

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**5. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 31.01.2019	
Sitzungsbeginn:	16:09 Uhr	
Sitzungsende:	22:25 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
1. Stellv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU	bis TOP 5.3 - 19.45 Uhr	
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN		
Kristin Blankenburg- SPD		
Aydin Candan- SPD		
Birte Duggen- SPD		
Dr. Burkhard Eymer- CDU		
Dr. Axel Flasbarth- SPD		
Gabriele Friemer- Die Unabhängigen		
Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN		
Dr. Carsten Grohmann- CDU		
Jörg Haltermann- SPD		
Dagmar Hildebrand- CDU		
Bruno Hönel- Bü90/DIEGRÜNEN		
Antje Jansen- FREIE WÄHLER & GAL		
David Jenniches- AfD		
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN		
Ulrich Krause- CDU		
Bastian Langbehn- Bü 90/DIEGRÜNEN		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Dr. Marek Lengen- SPD		
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke		
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff- Bü90/DIE-GRÜNEN		
Jochen Mauritz- CDU		
Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL		

Lothar Möller- BfL	
Peter Petereit- SPD	
Ulrich Pluschkell- SPD	
Oliver Prieur- CDU	
Jörn Puhle- SPD	
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	
Ingo Schaffenberg- SPD	
Lars Schalnat- SPD	
Bernhard Simon- CDU	
Heiko Steffen- AfD	
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen	
Claudia Treumann-Greif- CDU	
Dr. Werner Vieler- AfD	
Heike Wiechmann- Die Unabhängigen	
Aneta Wolter- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Katjana Zunft- Die Linke	
<b>Verwaltung</b>	
Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Ludwig Klemm- Gesamtpersonalrat	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Referent	
Michel Pioch- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Wolfgang Rojahn- 1.300 Recht	
Elke Sasse- Frauenbüro	
Dr. Katja Schur- 1.140 - RPA	
Inga Thedens- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
<b>Protokollführung</b>	
Christiane Nimz- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Manfred Bergmann- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Götz Gebert- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Bruno Böhm- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil der Sitzung

<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Jana Borchers- Bü90/DIEGRÜNEN	- entschuldigt
Anka Grädner- Bü90/DIEGRÜNEN	- entschuldigt
Christopher Lötsch- CDU	- entschuldigt
Wolfgang Neskovic- Die Unabhängigen	- entschuldigt

## **T a g e s o r d n u n g:**

### Öffentlicher Teil:

<b>1.</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
<b>2.</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
<b>3.</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.11.2018</b>
<b>4.</b>	<b>Mitteilungen der Stadtpräsidentin</b>
<b>5.</b>	<b>Anträge der Fraktionen</b>
5.1.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Umbenennung von Straßen Vorlage: VO/2017/04770
5.1.1.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2017/04770 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Umbenennung von Straßen Vorlage: VO/2019/07085
5.2.	Fraktion DIE LINKE: Zum 9. November wieder Republikplatz Vorlage: VO/2018/06397
5.2.1.	AT zu VO/2018/06547: Änderungsantrag zu VO 2018/06397: Zum 9. November wieder Republikplatz Vorlage: VO/2019/07058
5.2.2.	Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2018/06397 Zum 9. November wieder Republikplatz Vorlage: VO/2018/06540
5.3.	DIE LINKE: Umbenennung von belasteten Straßennamen Vorlage: VO/2019/06990
5.3.1.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/06990 Umbenennung von belasteten Straßennamen Vorlage: VO/2019/07099
5.3.2.	SPD: Änderungsantrag zu Top 5.3 -VO/2019/06990 DIE LINKE: Umbenennung von belasteten Straßennamen wird wie folgt geändert: Vorlage: VO/2019/07113
5.4.	Fraktion DIE LINKE.: Beteiligung an der Initiative SozialraumInklusiv (ISI)

	Vorlage: VO/2018/06224
5.4.1.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion Die Linke "Beteiligung an der Initiative SozialraumInklusiv" Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 (VO/2018/6224) Vorlage: VO/2018/06769
5.5.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/06259 und VO/2018/06265 - Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck Vorlage: VO/2018/06341
5.5.1.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke "Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck" Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 (VO/2018/06341) Vorlage: VO/2018/06770
5.6.	SPD CDU: AT zu TOP 5.25 Parken in Travemünde VO/2018/06303 Vorlage: VO/2018/06350
5.6.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der SPD und CDU betr. Parken in Travemünde (Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 - VO/2018/06350) Vorlage: VO/2018/06724
5.7.	CDU: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06350 - Parken in Travemünde Vorlage: VO/2018/06349
5.7.1.	Empfehlung des Bauausschusses zu Antrag der CDU-Fraktion betr. Parken in Travemünde (Ergänzungsantrag zu VO/2018/06350) (Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 - VO/2018/06349) Vorlage: VO/2018/06725
5.8.	SPD: Barrierefreies Lübeck Vorlage: VO/2018/06426
5.8.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion; betr. Barrierefreies Lübeck Sitzung der Bürgerschaft am 27.09.2018 - VO/2018/06426 Vorlage: VO/2018/06918
5.9.	DIE LINKE & SPD: AT zu "Kleine Lösung für HVV-Anbindung" VO/2018/6428 Vorlage: VO/2018/06529
5.9.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der SPD und DIE LINKE, betr. Kleine Lösung für HVV-Anbindung Sitzung der Bürgerschaft am 27.09.2018 - VO/2018/06529 Vorlage: VO/2018/06919
5.9.2.	Änderungsantrag zu TOP 5.9 (VO/2018/06529): AT zu "Kleine Lösung für HVV-Anbindung" VO/2018/6428 Vorlage: VO/2019/07073
5.10.	CDU: Straßenbeleuchtung entlang der Kanaltrave Vorlage: VO/2018/06440

5.10.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion, betr. Straßenbeleuchtung entlang der Kanaltrave Sitzung der Bürgerschaft am 27.09.2018 - VO/2018/06440 Vorlage: VO/2018/06920
5.11.	SPD + DieGrünen: AT zu TOP 5.24 Kunst am Bau VO/2018/06302 Vorlage: VO/2018/06347
5.11.1.	Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege und des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen der SPD und Bü90/Die Grünen; betr. Kunst am Bau Sitzung der Bürgerschaft am 30. August 2018 - VO/2018/06347 Vorlage: VO/2018/06925
5.12.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2018/06288 - Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark Vorlage: VO/2018/06333
5.12.1.	Empfehlungen des Werkausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Aufstellung einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark" Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 (VO/2018/06333) sowie zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL "Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark" Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 (VO/2018/06288) Vorlage: VO/2019/07006
5.12.2.	SPD: Änderungsantrag zu TOP 5.12 (VO/2018/06333) Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark Vorlage: VO/2019/07112
5.13.	SPD, FW&GAL: 2. AT zu Top 5.13 - VO/2018/06535 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit. Für Umweltschutz und faire Arbeit in Lübeck und weltweit" Vorlage: VO/2019/07009
5.13.1.	SPD und FW&GAL: Ergänzungsantrag zu - VO/2018/06535 - "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit. Für Umweltschutz und faire Arbeit - in Lübeck und weltweit." Vorlage: VO/2018/06847
5.13.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2018/06535 . - (SPD und FW&GAL: 1. AT zu VO/2018/06454 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit - Für Umweltschutz und faire Arbeit - in Lübeck und weltweit." Vorlage: VO/2018/06884
5.14.	DIE LINKE: Rippenstraßen der Königstraße wieder öffnen Vorlage: VO/2018/06665
5.15.	FDP, die LINKE und FW & GAL, - Austausch Antrag zu VO/2018/06836 Dringlichkeitsantrag: Konzept zur Realisierung eines "Kältebusses". Vorlage: VO/2018/06845
5.16.	Die Unabhängigen, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Austauschvorlage zu VO/2018/06745 Einberufung einer Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner Vorlage: VO/2018/06855

5.17.	AT zu VO/2018/06499 - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation Vorlage: VO/2018/06864
5.17.1.	DIE LINKE: Ergänzungssantrag zu VO/2018/06864 AT Bündnis 90/Die Grünen & Die Unabhängigen: "Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation" VO/2018/06499 Vorlage: VO/2019/07067
5.18.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübecker Kanalisation - Regen-, Grau- und Schwarzwasser Vorlage: VO/2019/06958
5.19.	AT zu VO/2019/06959: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN u. Die Unabhängigen: Aufnahme Lübecks in Kappungsverordnung und Verlängerung der Verordnung Vorlage: VO/2019/07116
5.20.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Kunst in den Rathaus Hof Vorlage: VO/2019/06960
5.20.1.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zur VO/2019/06960 Bündnis 90/Die Grünen: "Kunst im Rathaus Hof" Vorlage: VO/2019/07109
5.21.	AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich Vorlage: VO/2019/07074
5.21.1.	Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zu VO 7074: AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich Vorlage: VO/2019/07102
5.22.	DIE LINKE: Austauschvorlage zu Inklusion sicherstellen VO/2019/06992 Vorlage: VO/2019/07052
5.23.	Die Unabhängigen: Housing First Vorlage: VO/2019/06994
5.24.	SPD: AT zu VO/2019/7003 Top 5.24 Fernwärme Vorlage: VO/2019/07093
5.25.	SPD: Interessen der Anwohner*innen beim Planfeststellungsverfahren Lehmann1+ an der Siemser Landstraße berücksichtigen Vorlage: VO/2019/07002
5.26.	SPD/CDU: AT zu TOP 5.26 -VO/2019/07010 Ganzheitliche Überplanung des Priwalls (Hochwasserschutz) Vorlage: VO/2019/07008
5.27.	SPD/ CDU: Änderung der Hauptsatzung - § 10 Vorlage: VO/2019/07004
5.28.	AfD-Fraktion - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen Vorlage: VO/2019/07014
5.28.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.28 (VO/2019/07014): Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen

	einzureichende Unterlagen Vorlage: VO/2019/07100
5.29.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Giftmülldeponie Ihlenberg schließen Vorlage: VO/2019/07013
5.29.1.	SPD/CDU: AT zu Änderungsantrag zu TOP 5.29 - VO/2019/07094 Freie Wähler & GAL "Giftmülldeponie Ihlenberg schließen" Vorlage: VO/2019/07105
5.29.2.	AT zu VO/2019/07101: Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.29 (VO/2019/07013): Giftmülldeponie Ihlenberg schließen Vorlage: VO/2019/07117
5.29.3.	Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07013 Freie Wähler/GAL: "Giftmülldeponie Ihlenberg schließen" Vorlage: VO/2019/07103
5.30.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Umweltkostenschätzung für den Verkehr in Lübeck Vorlage: VO/2019/07015
5.31.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Beschilderung JVA Lübeck Vorlage: VO/2019/07016
5.32.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall Vorlage: VO/2019/07017
5.32.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.32 (VO/2019/07017): Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall Vorlage: VO/2019/07098
5.33.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Starker kommunaler Ordnungsdienst Vorlage: VO/2019/07018
5.34.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Graffiti Sprühwand in Lübeck Buntekuh Vorlage: VO/2019/07020
5.34.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.34 (VO/2019/07020): Graffiti Sprühwand in Lübeck Buntekuh Vorlage: VO/2019/07118
5.35.	CDU: Bau neuer Kitas Vorlage: VO/2019/07025
5.36.	CDU: Kostenloses Parken für Ehrenamtler Vorlage: VO/2019/07022
5.36.1.	DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag CDU: "Kostenloses Parken für Ehrenamtler" VO/2019/07022 Vorlage: VO/2019/07066
5.37.	CDU: Erfolgreich starten - Inklusionsgruppe in der Kita-Klipperstraße Vorlage: VO/2019/07023
5.37.1.	Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07023 CDU: Erfolgreich starten - Inklusionsgruppe in der Kita-Klipperstraße

	Vorlage: VO/2019/07104
5.38.	Die Unabhängigen: Keine weiteren zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche Vorlage: VO/2019/07026
5.39.	Dringlichkeitsantrag (CDU): Umsetzung des Aachener Vertrages Vorlage: VO/2019/07057
5.40.	Dringlichkeitsantrag Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" Vorlage: VO/2019/07075
6.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
6.1.	Erbbaurechtsverträge für Seniorinnen und Senioren Vorlage: VO/2018/06721
6.2.	Beirat für Seniorinnen und Senioren- Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2018/06466 TOP 10.17. Haushalt 2019 - Einstellung von Mitteln "Um- und Ausbau von Fußwegen." Vorlage: VO/2018/06827
7.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
7.1.	Anfrage von BM Dr. Eymer (CDU) gem. §16 GO: Grundsteuerreform Vorlage: VO/2018/06924
7.1.1.	Antwort auf die Anfrage von BM Dr. Eymer gem. § 16 Geschäftsordnung betr. Grundsteuerreform Vorlage: VO/2019/06980
7.2.	Anfrage BM Dr. Eymer (CDU) gem. §16 GeschO der Bürgerschaft: Ehrenfriedhof Vorlage: VO/2018/06773
7.2.1.	Antwort auf die Anfrage von BM Dr. Eymer betr. Ehrenfriedhof Vorlage: VO/2018/06932
7.3.	Anfrage der BM Antje Jansen: Neuvergabe der 45 Hortplätze 2018 Vorlage: VO/2018/06784
7.3.1.	Beantwortung der Anfrage der BM Antje Jansen: Neuvergabe der 45 Hortplätze 2018 - VO / 2018 / 06784 Vorlage: VO/2018/06939
7.4.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. § 16 GO: Kostenaufwand für die Anschaffung einer Mängelmelde-App Vorlage: VO/2018/06813
7.4.1.	Antwort auf Anfrage von BM Detlef Stolzenberg betr. Kostenaufwand für die Anschaffung einer Mängelmelder-App Vorlage: VO/2018/06943
7.5.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. § 16 GO: Hansetag 2019 Vorlage: VO/2018/06807

7.5.1.	Antwort auf Anfrage von BM Detlev Stolzenberg betr. Hansetag 2019 (VO/2018/06807), Bü 29.11.2018 Vorlage: VO/2018/06944
7.6.	Anfrage der BM Antje Jansen: Verbindlichkeit der subjektiven Bedarfsanmeldung - Objektivierung des Betreuungsbedarfes in der Kindertagespflege Vorlage: VO/2018/06765
7.6.1.	Anfrage der BM Antje Jansen: Verbindlichkeit der subjektiven Bedarfsanmeldung - Objektivierung des Betreuungsbedarfes in der Kindertagespflege Vorlage: VO/2019/06955
7.7.	Anfrage der BM Antje Jansen: Fördermittel aus dem »Gute-Kita-Gesetz« für Lübeck Vorlage: VO/2018/06764
7.7.1.	Anfrage der BM Antje Jansen: Fördermittel aus dem »Gute-Kita-Gesetz« für Lübeck Vorlage: VO/2019/06957
7.8.	Antwort auf u. a. Anfragen von BM Jansen: VO/2018/06436 Schulkinderbetreuung ab der 5. Klasse bis einschließlich 14 Jahren VO/2018/06441 Ausbaupotenzial für eine bedarfsgerechte Schulkinderbetreuung durch die Kindertagespflege VO/2018/06447 Kapazität der Grundschulkinderbetreuung an den Lübecker Grundschulstandorten VO/2018/06464 Einbeziehung der Schulen in die Planungen zur ausschließlichen Schulkinderbetreuung an den Grundschulen Vorlage: VO/2018/06938
7.8.1.	Anfrage der BM Antje Jansen: Schulkinderbetreuung ab der 5. Klasse bis einschließlich 14 Jahren Vorlage: VO/2018/06436
7.8.2.	Anfrage der BM Antje Jansen: Ausbaupotenzial für eine bedarfsgerechte Schulkinderbetreuung durch die Kindertagespflege Vorlage: VO/2018/06441
7.8.3.	Anfrage der BM Antje Jansen: Kapazität der Grundschulkinderbetreuung an den Lübecker Grundschulstandorten Vorlage: VO/2018/06447
7.8.4.	Austauschvorlage zu VO/2018/06439: Anfrage der BM Antje Jansen: Einbeziehung der Schulen in die Planungen zur ausschließlichen Schulkinderbetreuung an den Grundschulen Vorlage: VO/2018/06464
7.9.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. § 16 GO: Einwohnerfragestunde Vorlage: VO/2018/06812
7.9.1.	Parkhaus St. Marien/Wehdehof - Beantwortung der Einwohnerfrage am 27.09.2018 Vorlage: VO/2018/06941

7.10.	Anfrage der BM Antje Jansen: Zukunft der Waldkrippen in Lübeck Vorlage: VO/2018/06785
7.10.1.	Beantwortung der Anfrage der BM Antje Jansen: Zukunft der Waldkrippen in Lübeck Vorlage: VO/2019/06949
7.11.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Antje Jansen gem. § 16 GO: Zeitarbeit bei der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07078
7.12.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Antje Jansen gem. § 16 GO: Auswirkungen eines Beitritts des Lübecker Busverkehrs in den HVV Vorlage: VO/2019/07079
7.13.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Thomas Misch gem. § 16 GO: Kündigungen von Betreuungsverträgen in städtischen Kindertageseinrichtungen gem. § 16 der Entgeltordnung Vorlage: VO/2019/07080
7.14.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Thomas Misch gem. § 16 GO: Garantierter Kita-Platz für (zukünftige) Mitarbeiter*innen der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07081
8.	Berichte
8.1.	Fahrradfreundliches Lübeck Vorlage: VO/2018/06624
8.1.1.	Beschlussempfehlung des Bauausschusses an die Bürgerschaft zum Bericht Fahrradfreundliches Lübeck - VO/2018/06624 Vorlage: VO/2018/06792
8.1.2.	DIE LINKE & Bündnis 90/ DIE GRÜNEN: AT zu "Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013" VO/2018/06283 Vorlage: VO/2018/06342
8.1.3.	Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen Die Linke und Bündnis90/Die Grünen betr. Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013 (Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 - VO/2018/06342) Vorlage: VO/2018/06795
8.1.4.	CDU: Änderungs- und Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342 - Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013 Vorlage: VO/2018/06348
8.1.5.	Empfehlung des Bauausschusses zum Änderungs- und Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342 der CDU-Fraktion betr. Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013 (Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 - VO/2018/06348) Vorlage: VO/2018/06796
8.1.6.	SPD&GAL: AT zu Fahrradfreundliches Lübeck TOP 5.15 VO/2017/04897 Vorlage: VO/2017/04931

8.1.7.	Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen der SPD und GAL betr. Fahrradfreundliches Lübeck (Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017 - VO/2017/04931) Vorlage: VO/2018/06793
8.1.8.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu TOP 5.15. VO/2017/04931 - SPD & GAL: Fahrradfreundliches Lübeck Vorlage: VO/2017/04937
8.1.9.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr. Fahrradfreundliches Lübeck (Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017 - VO/2017/04937) Vorlage: VO/2018/06794
8.1.10.	DIE LINKE: Antrag zu Bericht - Fahrradfreundliches Lübeck VO/2018/06624 Vorlage: VO/2019/07068
8.1.11.	Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07068 Die Linke: "Antrag zu Bericht-Fahrradfreundliches Lübeck" Vorlage: VO/2019/07111
8.2.	Fortschreibung Einzelhandelsmonitoring für die Lübecker Innenstadt - Einzelhandelsentwicklung zwischen 2009 bis 2018 (5.610) Vorlage: VO/2018/06508
8.3.	Zeitplanung für die Aufstellung der Jahresabschlüsse der Hansestadt Lübeck und der von ihr verwalteten Stiftungen Vorlage: VO/2018/06522
8.4.	E-Mobilität - hier: Lichtmaste als Ladestationen Vorlage: VO/2018/06640
8.5.	Neufassung der Eckpunktevereinbarung zur Umsetzung des Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes und Anpassung der Entgeltvereinbarung vom 01.03.2018 zwischen der Hansestadt Lübeck und den Kostenträgern Vorlage: VO/2018/06729
8.6.	Bildungsbericht hier: Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck Schuljahr 2018/19 Vorlage: VO/2018/06811
8.7.	Ehrenbürgerschaften und Straßennamen in der Hansestadt Lübeck Abschlussbericht des interfraktionellen Arbeitskreises Straßennamen Vorlage: VO/2018/06936
8.8.	Hardwarenachrüstung bei städtischen Dieselfahrzeugen Vorlage: VO/2019/06978
8.9.	Kurzbericht zur VO/2018/06524 "Sichere Häfen schaffen" Vorlage: VO/2018/06800
8.10.	Bericht zum Stand der Umsetzung des Beschlusses VO/2018/06371 "Begrenzung von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel" vom 30.08.2018 Vorlage: VO/2019/07028

8.10.1.	FDP - Antrag zu VO/2019/07028 Bericht zum Stand der Umsetzung des Beschlusses VO/2018/06371 "Begrenzung von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel" vom 30.08.2018 Vorlage: VO/2019/07119
9.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
9.1.	Benennung von Delegierten und Gästen für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetags vom 04. bis 06. Juni 2019 in Dortmund Vorlage: VO/2018/06933
9.1.1.	SPD: AT zu Top 9.1.1 - VO/2019/07005 - Benennung von Delegierten und Gästen für die 40. Ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetags vom 04. bis 06. Juni in Dortmund Vorlage: VO/2019/07107
9.1.2.	Die Unabhängigen: Zur VO/2018/06933 Benennung von Delegierten und Gästen für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 04. bis 06. Juni 2019 in Dortmund Vorlage: VO/2019/06998
9.1.3.	CDU: Antrag zu VO/2018/06933 - Benennung von Delegierten und Gästen für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 04. - 06. Juni 2019 in Dortmund Vorlage: VO/2019/07083
9.2.	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Schul- u. Sportausschuss Vorlage: VO/2019/06964
9.3.	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Wahl eines stellv. Mitglieds in den Schul- u. Sportausschuss Vorlage: VO/2019/06965
9.4.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines stellv. Mitglieds in den Werkausschuss Vorlage: VO/2019/06967
9.5.	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Wahl einer stellv. Vorsitzenden in den Schul- u. Sportausschuss Vorlage: VO/2019/06968
9.6.	CDU: Wahl in den Jugendhilfeausschuss Vorlage: VO/2019/07012
9.7.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL) und der Netz Lübeck GmbH (Netz) durch die Gesellschafterversammlung Vorlage: VO/2019/07019
9.7.1.	Fraktion Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/07019 Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL) und der Netz Lübeck GmbH (Netz) durch die Gesellschafterversammlung Vorlage: VO/2019/07096
10.	Beschlussvorlagen

10.1.	Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck vom 19.06.2003 in der Fassung der 13. Änderungssatzung vom 28.09.2017 Vorlage: VO/2018/06718
10.2.	Entsorgungsbetriebe Lübeck - Klärschlamm Entsorgung Hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Anstalt des öffentlichen Rechts Hamburger Stadtentwässerung und dem Abwasserzweckverband Südholstein über die thermische Klärschlamm Entsorgung Vorlage: VO/2018/06683
10.3.	Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung für das Jahresprogramm 2019 der LÜBECKER MUSEEN Vorlage: VO/2018/06791
10.4.	Beitritt von Stadtwerkegesellschaften zum Verein EnergieCluster digitales Lübeck e.V. Vorlage: VO/2018/06940
10.5.	Dringlichkeitsvorlage: Rahmenplan zur Frauenförderung 2018 Vorlage: VO/2018/06947
16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
--

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Frau Borchers, Frau Grädner, Herr Lötsch und Herr Neskovic krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen werden.

Die Vorsitzende bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben und führt aus:

**Am 14.12.2018 verstarb**

**Frau Angelika Ruge-Viola.**

**Die Verstorbene war vom 31. Mai 2007 bis 25. Juni 2008 Stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für den Kurbetrieb Travemünde.**

**Wir verlieren mit Frau Ruge-Viola einen Menschen, der sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht hat.**

**Die Hansestadt Lübeck wird ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.**

***Gedenkminute***

Die Vorsitzende stellt die fristgerechte Einberufung fest und dass die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Sie erklärt weiter, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

***Die Bürgerschaft ist mit der Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und den Bürgermeister einverstanden.***

Die Vorsitzende erklärt, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen wird. Weiterhin sind anwesend VertreterInnen von HL-Live, Lübecker Nachrichten, Lübeckischen Blätter, vom NDR Hörfunk und RSH. Der NDR möchte Filmaufnahmen machen.

***Die Bürgerschaft ist einverstanden.***

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Die Vorsitzende begrüßt auf den Tribünen neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Frauen aus dem Projekt Lübecker Stadtmütter. Weiterhin begrüßt sie die Herren Gebert und Bergmann aus dem Beirat für SeniorInnen.

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass zu TOP 5 „Anträge der Fraktionen“ folgende

**Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder** vorliegen.

NEU	Dringlichkeitsantrag (CDU): Umsetzung des Aachener Vertrages	<b>VO/2019/07057</b>
-----	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Dringlichkeit.

**Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung unter Verneinung der Dringlichkeit nicht mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit zu.**

NEU	Dringlichkeitsantrag Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf"	<b>VO/2019/07075</b>
-----	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Dringlichkeit.

**Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung unter Verneinung der Dringlichkeit nicht mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit zu.**

ein **Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters** vorliegt:

NEU	Dringlichkeitsvorlage: Rahmenplan zur Frauenförderung 2018	<b>VO/2018/06947</b>
-----	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Dringlichkeit.

**Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit zu.**

Die Vorsitzende lässt über die **Veränderung der Tagesordnung** (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten) abstimmen.

5.14.	DIE LINKE: Rippenstraßen der Königstraße wieder öffnen	<b>VO/2018/06665</b>
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.15.	FDP, die LINKE und FW & GAL, - Austausch Antrag zu VO/2018/06836 Dringlichkeitsantrag: Konzept zur Realisierung eines "Kältebusses".	<b>VO/2018/06845</b>
-------	--	----------------------

Der Antrag wird durch die antragstellenden Fraktionen zurückgezogen.

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

5.17.	AT zu VO/2018/06499 - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation	<b>VO/2018/06864</b>
5.17.1.	DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06864 AT Bündnis 90/Die Grünen & Die Unabhängigen: "Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation" VO/2018/06499	<b>VO/2019/07067</b>

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.18.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübecker Kanalisation - Regen-, Grau- und Schwarzwasser	<b>VO/2019/06958</b>
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Werkausschuss/EBL mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Werkausschuss/EBL mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.22.	DIE LINKE: Austauschvorlage zu Inklusion sicherstellen VO/2019/06992	<b>VO/2019/07052</b>
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.23.	Die Unabhängigen: Housing First	<b>VO/2019/06994</b>
-------	---------------------------------	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Sozialausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Sozialausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.24.	SPD: AT zu VO/2019/7003 Top 5.24 Fernwärme	<b>VO/2019/07093</b>
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.26.	SPD/CDU: AT zu TOP 5.26 -VO/2019/07010 Ganzheitliche Überplanung des Priwalls (Hochwasserschutz)	<b>VO/2019/07008</b>
	<i>Es wird die gemeinsame Beratung mit TOP 5.32 empfohlen.</i>	
5.32.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall	<b>VO/2019/07017</b>
	<i>Es wird die gemeinsame Beratung mit TOP 5.26 empfohlen.</i>	
5.32.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.32 (VO/2019/07017): Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall	<b>VO/2019/07098</b>

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.26 und 5.32 sowie die Überweisung in den Bauausschuss (federf.) und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.26 und 5.32 sowie die Überweisung in den Bauausschuss (federf.) und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.27.	SPD/ CDU: Änderung der Hauptsatzung - § 10	<b>VO/2019/07004</b>
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung in die Februar-Sitzung.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Vertagung in die Februar-Sitzung.**

5.30.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Umweltkostenschätzung für den Verkehr in Lübeck	<b>VO/2019/07015</b>
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.31	Fraktion Freie Wähler & GAL: Beschilderung JVA Lübeck	VO/2019/07016
------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.33.	Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Starker kommunaler Ordnungsdienst	VO/2019/07018
-------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.34.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Graffiti Sprühwand in Lübeck Buntekuh	VO/2019/07020
-------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Jugendhilfeausschusses und den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Jugendhilfeausschusses und den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft**

5.35.	CDU: Bau neuer Kitas	VO/2019/07025
-------	----------------------	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.37.	CDU: Erfolgreich starten - Inklusionsgruppe in der Kita-Klipperstraße	VO/2019/07023
5.37.1.	Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07023 CDU: Erfolgreich starten - Inklusionsgruppe in der Kita-Klipperstraße	VO/2019/07104

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

5.38.	Die Unabhängigen: Keine weiteren zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche	VO/2019/07026
-------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss (federf.) mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss (federf.) mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.**

Die Vorsitzende führt zu **TOP 7 „Anfragen etc.“** aus, dass die Anfragen/Antworten der Bürgerschaftsmitglieder bzw. die Antworten der Verwaltung hierzu unter dem TO - Punkt 7 (öffentlich) „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden können; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird.

Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen. Es handelt sich um die Tagesordnungspunkte 7.1 bis 7.14.

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

Zu TOP 9 „Wahlen etc.“ erklärt die Vorsitzende, dass die Wahlen unter TOP 9 en bloc erfolgen können und zwar TOP 9.2 bis 9.6.

TOP 9.1 mit Unterpunkten und TOP 9.7 sind separat abzustimmen.

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass wie immer eine Zuordnung der TO-Punkte zum nicht-öffentlichen Teil der Sitzung erfolgen müsse, da aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Es wird die Zuordnung der TO-Punkte 11, 15.1 bis 15.5 en bloc in den nichtöffentlichen Teil vorgeschlagen.

**Die Bürgerschaft stimmt „en bloc“ der Behandlung der Tagesordnungspunkte 11, 15.1 bis 15.5 im nichtöffentlichen Teil mit der notwendigen 2/3-Mehrheit zu.**

Die Vorsitzende merkt an, dass die Abstimmung zu TOP 15 „Beschlussvorlagen – nicht-öffentlicher Teil“ teilweise en bloc erfolgen könne. Es handele sich um die TOP 15.1 bis 15.3, in denen Verwaltungsvorlagen zum Verkauf von mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücken beschlossen werden müssen.

Die TOP 15.4 – 15.5 müssen separat beraten und abgestimmt werden.

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

Die Vorsitzende stellt den vorgesehenen Ablauf der Sitzung dar:

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause ca. von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen erfolgt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

und teilt mit, dass Anträge auf Rederecht nicht vorliegen.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

<b>zu 2      Einwohnerfragestunde</b>
---------------------------------------

Die Vorsitzende erläutert, dass es zur heutigen Sitzung Fragen von Frau Schoner zum Thema „**Gleichstellung/Besetzung Jugendhilfeausschuss**“ gibt.

Sie bittet Frau Schoner ans Rednerpult und darum, ihre Fragen zu verlesen.

Frau Schoner verliest ihre Fragen.

Bürgermeister Lindenau beantwortet die Fragen.

Frau Schoner hat hierzu noch eine Nachfrage und bittet darum, dass ihr die Antworten auf ihre Nachfragen schriftlich zugeleitet werden.

Bürgermeister Lindenau beantwortet die Nachfrage ebenfalls.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

<b>zu 3      Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.11.2018</b>
--

Die Vorsitzende teilt mit, dass das Büro der Bürgerschaft anmerkt, dass die Vorlage in der Niederschrift zu TOP 5.6.2 „Sexistische Werbung verbieten“ obsolet ist. Dieser Antrag wurde unter TOP 5.9.1 durch die VO/2018/06846 „Sexistische Werbung verbieten“ während der letzten Sitzung ausgetauscht und ist somit erledigt. Der Antrag wurde nicht gelöscht, sondern ist aufgrund eines technischen Fehlers vom System einem anderen TOP zugordnet worden.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Weiterhin wurde während der Sitzung ein Änderungsantrag von BÜ 90/Die Grünen mit der VO/ 2018/06884 gestellt zum Thema „Kein Steuergeld für Kinder- und Zwangsarbeit – für Umweltschutz und faire Arbeit – in Lübeck und weltweit“. Dieser Antrag wurde ordnungsgemäß durch das BdB freigegeben, ist aber auf der Tagesordnung und somit auch in der Niederschrift nicht sichtbar gewesen. Auch dies ist ggf. der Systemstörung in der Sitzung zuzuschreiben.

Nach Rücksprache mit dem Bereich Recht wird der Antrag nunmehr im Nachgang in die Tagesordnung und in die Niederschrift unter dem TOP 5.6.2 aufgenommen. Für die Papierversionen der Niederschriften werden Austauschseiten gefertigt.

Da beide Anträge unmittelbar vor dem Systemabsturz in ALLRIS bearbeitet wurden und im Austauschvorgang im direkten Zusammenhang stehen, liegt die Vermutung nahe, dass sich die Fehler dadurch ergeben haben.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

Die Vorsitzende teilt weiterhin mit:

**Von Herrn Stolzenberg liegt folgende Anmerkung zur Niederschrift vor:**

Zu TOP 10.17.31 Seite 86:

Ich habe den Sitzungsraum bereits nach meinem Redebeitrag vor der Beratung des Sachverhaltes verlassen.

Deshalb bitte ich um Änderung der Formulierung „... während der Abstimmung...“ in „... vor der Beratung...“

**Hierzu gibt es seitens des BdB keine Anmerkung.**

***Die Bürgerschaft ist mit der Einwendung einverstanden.***

Weitere Anmerkungen zur Niederschrift sind weder mündlich noch schriftlich eingegangen.

***Die Niederschrift ist damit in geänderter Fassung festgestellt.***

<b>zu 4</b>	<b>Mitteilungen der Stadtpräsidentin</b>
-------------	--

Die Stadtpräsidentin teilt mit, dass die nächste Einwohnerversammlung am 3. Juni stattfinden wird.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

<b>zu 5</b>	<b>Anträge der Fraktionen</b>
-------------	-------------------------------

<b>zu 5.1</b>	<b>Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Umbenennung von Straßen Vorlage: VO/2017/04770</b>
---------------	---

Dieser Antrag hat sich durch die Abstimmungen des Antrages unter TOP 5.3 und 5.3.2 erledigt.

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.1 bis 5.3 (inkl. Unterpunkten) beschlossen.

Es spricht BM Lüttke und gibt eine Änderung zum Antrag seiner Fraktion unter TOP 5.3 zu Protokoll. Punkt 1 wird wie folgt geändert.

**Der Hindenburgplatz, benannt nach Paul von Hindenburg wird umbenannt. Dem Bauausschuss wird empfohlen, den Platz in Republikplatz umzubenennen.**

BM Kleyer gibt einen Ergänzungsantrag zum Antrag der Fraktion Die Linke unter TOP 5.3 zu Protokoll und teilt mit, dass sich die Fraktion BÜ90/Die Grünen diesem Antrag anschließt.

**16. Unter allen Straßenschildern der umzubenennenden Straßen werden Infotafeln mit der Geschichte der jeweiligen Straßennamen und vorheriger Namensgeber inkl. QR-Code angebracht.**

BM Lüttke übernimmt diesen Ergänzungsantrag für den Antrag der Fraktion DIE Linke.

Es spricht BM Petereit

BM Rathcke gibt einen Änderungsantrag zum SPD-Antrag unter TOP 5.3.2 zu Protokoll:  
**Vor der o. g. Vorgehensweise werden die AnwohnerInnen der genannten Straßen befragt. Erst bei positivem Votum wird der Beschluss umgesetzt.**

Es spricht BM Jansen und teilt mit, dass sich die Fraktion Freie Wähler & GAL dem SPD-Antrag anschließt, wenn der Antrag unter TOP 5.1 abgelehnt wird.

Es sprechen BM Prieur, BM Steffen, BM Kleyer erneut, BM Stolzenberg.

BM Stolzenberg ergänzt den Antrag seiner Fraktion unter TOP 5.3.1 wie folgt : Es wird ein zusätzlicher Punkt aufgenommen:

- **Paul von Hindenburg wird die Ehrenbürgerschaft der Hansestadt aberkannt.**

Es sprechen BM Zunft und BM Petereit.

Es sprechen BM Fürter, weiterhin BM Steffen erneut, BM Rathcke, BM Lüttke erneut, BM Jansen erneut, BM Rathcke erneut, BM Zunft erneut.

BM Stolzenberg spricht erneut und konkretisiert seinen ersten, vorab zu Protokoll gegebenen Antrag mit folgender Änderung:

- **Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Aberkennung der Ehrenbürgerschaft von Paul von Hindenburg zu prüfen und umzusetzen.**

BM Steffen teilt mit, dass er eine persönliche Erklärung abgeben möchte.

Die Vorsitzende bezieht sich auf § 23 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft und erklärt, dass dies nach der Abstimmung der vorliegenden Anträge erfolgen könne.

Die Vorsitzende gibt Erläuterungen zur geplanten Abstimmung.

BM Pluschkell beantragt zur Geschäftsordnung die Einberufung des Ältestenrates wegen Nichteinhaltung der Geschäftsordnung.

**In der Zeit von 18.10 Uhr bis 18.45 tagt der Ältestenrat.**

Nach der Sitzung des Ältestenrates lässt die Vorsitzende absatzweise über den Antrag der SPD-Fraktion unter TOP 5.3.2 abstimmen.

**Erläuterung zum Protokoll:**

BM Petereit hat den Antrag der SPD-Fraktion (VO/2019/07113) während der Sitzung des Ältestenrates wie folgt präzisiert und ergänzt:

*Eine Umbenennung weiterer Straßen findet zum jetzigen Zeitpunkt nicht statt.*

Zuvor wird über den zu Protokoll gegebenen Ergänzungsantrag von BM Rathcke zur VO/2019/07113 abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitliche Ablehnung  
Ja-Stimmen: 3  
Nein-Stimmen 42**

Nunmehr wird über den Antrag der SPD-Fraktion (VO/2019/07113) absatzweise abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis 1. Absatz:  
Mehrheitliche Ablehnung  
Ja-Stimmen: 22  
Nein-Stimmen 23**

Aufgerufen wird durch die Stadtpräsidentin die Passage im Antrag von..“ Die Pfitznerstraße...bis zu entschädigen“.

**Abstimmungsergebnis 2. Absatz:  
Mehrheitliche Annahme  
Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 14**

BM Petereit meldet sich zur Geschäftsordnung und möchte den ergänzten Absatz des Antrages unter TOP 5.3.2 zurückziehen, der lautet:

*Eine Umbenennung weiterer Straßen findet zum jetzigen Zeitpunkt nicht statt.*

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass das Zurückziehen des Antrags während der laufenden Abstimmung nicht möglich sei.

**Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung in der Zeit von 18.57 bis 19.34 Uhr**

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den von der SPD-Fraktion zu Protokoll gegebenen ergänzenden Absatz abstimmen, der wie folgt lautet:

*Eine Umbenennung weiterer Straßen findet zum jetzigen Zeitpunkt nicht statt.*

**Abstimmungsergebnis über den Ergänzungsantrag:  
Mehrheitliche Ablehnung  
Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: 19  
Enthaltungen: 14**

### **Erläuterung zum Protokoll:**

BM Lüttke hatte während der Sitzungsunterbrechung darauf hingewiesen, dass in dem Antrag seiner Fraktion unter TOP 5.3. nur noch der 1. Satz in der zu Protokoll gegebenen geänderten Fassung abzustimmen sei, der wie folgt lautet: **Der Hindenburgplatz, benannt nach Paul von Hindenburg, wird umbenannt.**

Der zweite Satz „Dem Bauausschuss wird empfohlen, den Platz in Republikplatz umzubenennen“ hat sich durch die Abstimmung über den ersten Satz des Antrages in der VO/2019/07113 erledigt.

Die Vorsitzende ruft nunmehr den Antrag der Fraktion Die Linke in dieser Fassung auf und mit der sich durch den Antrag von BM Kleyer unter Punkt 16. ergebenden Ergänzung sowie mit den sich aus der Abstimmung zu TOP 5.3.2 ergebenden Änderungen.  
(Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 5.3).

Auf Bitte der Vorsitzenden spricht BM Stolzenberg zu seinem Ergänzungsantrag unter TOP 5.3.1 und erläutert diesen noch einmal.

Hiernach lässt die Vorsitzende über den Antrag unter 5.3.1 der Fraktion Die Unabhängigen abstimmen und hier nur noch über den Ergänzungsantrag, den BM Stolzenberg zu Protokoll gegeben hat, da sich die übrigen Punkte des Antrags durch die Abstimmungen zu TOP 5.3 und 5.3.2 erledigt haben.

*Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Aberkennung der Ehrenbürgerschaft von Paul von Hindenburg zu prüfen und umzusetzen.*

(Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 5.3.1)

An dieser Stelle gibt BM Steffen eine persönliche Erklärung ab, die wie folgt lautet (Wortprotokoll):

**„Sehr verehrte Frau Präsidentin, meine Damen und Herren. In meinem 2. Wortbeitrag zum Komplex Straßenumbenennung hatte ich drei Punkte angesprochen; dass die Straßenschilder mit Nazis von den Briten abgehängt wurden, ich bin auf die Aberkennung der Ehrenbürgerwürde eingegangen und als 3. Punkt hatte ich gefragt, mit Hinweis auf die Kolonialgeschichte des 19 Jahrhunderts, wie weit man zukünftig bei Namensänderungen dann gehen will und ich habe die Hanse angesprochen. Eine Rednerin dieses Hauses hat dann in der Folge mir vorgeworfen, dass ich den Holocaust und die Schrecken des Nationalsozialismus mit der Hanse in Verbindung bringen würde. Ich weise darauf hin, dass hier auch ein Mitschnitt vorliegt, dass das Ganze über OK gegangen ist und dass sie sicherlich mir alle aufmerksam zugehört haben und weise das zurück und verurteile die Benutzung der Schrecken des Nationalsozialismus als Waffe im parteipolitischen Kampf.“**

**zu 5.1.1 Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2017/04770 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Umbenennung von Straßen  
Vorlage: VO/2019/07085**

Dieser Antrag hat sich durch die Abstimmungen zu den Anträgen unter TOP 5.3 und 5.3.2 erledigt.

**zu 5.2 Fraktion DIE LINKE: Zum 9. November wieder Republikplatz  
Vorlage: VO/2018/06397**

Dieser Antrag hat sich durch die Abstimmungen zu TOP 5.3 und 5.3.2 erledigt.

**zu 5.2.1 AT zu VO/2018/06547: Änderungsantrag zu VO 2018/06397: Zum 9. November wieder Republikplatz  
Vorlage: VO/2019/07058**

Dieser Antrag hat sich durch die Abstimmungen zu TOP 5.3.2 erledigt.

**zu 5.2.2 Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2018/06397 Zum 9. November wieder Republikplatz  
Vorlage: VO/2018/06540**

Dieser Antrag hat sich durch die Abstimmungen zu 5.3.2 erledigt.

**zu 5.3 DIE LINKE: Umbenennung von belasteten Straßennamen  
Vorlage: VO/2019/06990**

**Beschluss in geänderter und ergänzter Fassung:**

*(Die nicht durchgestrichenen Texte machen die angenommenen Teile des Antrages kenntlich.)*

Die Bürgerschaft möge beschließen,

eine absatzweise Abstimmung wird beantragt.

1. Der Hindenburgplatz, benannt nach Paul von Hindenburg, wird in Republikplatz umbenannt. ~~Dem Bauausschuss wird empfohlen, den Platz in Republikplatz umzubenennen~~
2. Der Lenardweg, benannt nach Philip Lenard, wird umbenannt. ~~Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
3. Die Pfitznerstraße benannt nach Hans Pfitzner, wird umbenannt. ~~Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~

4. ~~Die Lüderitzstraße, benannt nach Adolf Lüderitz, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
5. ~~Die Wißmannstraße, benannt nach Hermann von Wißmann, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
6. ~~Die Boelckestraße, benannt nach Oswald Boelcke, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
7. ~~Der Fritz-Rörig-Weg, benannt nach Fritz Rörig, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
8. ~~Die Jahnstraße, benannt nach Friedrich Ludwig Jahn, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
9. ~~Der Johannes-Klöcking-Weg, benannt nach Johannes Klöcking, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
10. ~~Die Kalkbrennerstraße, benannt nach Georg Kalkbrenner, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
11. ~~Die Paul-Behncke-Straße, benannt nach Paul Behncke, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
12. ~~Die Schäferstraße, benannt nach Emil Schäfer, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
13. ~~Die Von-Morgen-Straße, benannt nach Curt Ernst von Morgen, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
14. ~~Die Walderseestraße, benannt nach Alfred von Waldersee, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~
15. Die neuen Namen werden paritätisch zwischen Männernamen und Frauennamen aufgeteilt.
16. *Unter allen Straßenschildern der umzubenennenden Straßen werden Infotafeln mit der Geschichte der Straßennamen und vorherigen Namensgebern inkl. QR-Code angebracht.*

**Abstimmungsergebnis Pkt. 1 in geänderter Fassung:  
(Der Hindenburgplatz, benannt nach Paul von Hindenburg, wird umbenannt)  
Mehrheitliche Annahme:  
Ja-Stimmen:31  
Nein-Stimmen:14**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 2  
Dieser Punkt hat sich durch die Abstimmung zu TOP 5.3.2 erledigt.**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 3**  
**Dieser Punkt hat sich durch die Abstimmung zu TOP 5.3.2 erledigt.**

**Abstimmungsergebnis Pk. 4**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 10**  
**Nein-Stimmen:35**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 5**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 10**  
**Nein-Stimmen:35**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 6**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 11**  
**Nein-Stimmen:34**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 7**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 10**  
**Nein-Stimmen:35**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 8**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 10**  
**Nein-Stimmen:35**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 9**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 10**  
**Nein-Stimmen:35**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 10**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 11**  
**Nein-Stimmen:34**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 11**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 10**  
**Nein-Stimmen:35**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 12**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 10**  
**Nein-Stimmen:35**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 13**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 10**  
**Nein-Stimmen:35**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 14**  
**Mehrheitliche Ablehnung:**  
**Ja-Stimmen: 13**  
**Nein-Stimmen:32**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 15**

**Mehrheitliche Annahme:**

**Ja-Stimmen: 29**

**Nein-Stimmen:16**

**Abstimmungsergebnis Pkt. 16**

**Ergänzungsantrag von BM Kleyer**

**Mehrheitliche Annahme:**

**Ja-Stimmen: 29**

**Nein-Stimmen:16**

<p><b>zu 5.3.1 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/06990 Umbenennung von belasteten Straßennamen</b> <b>Vorlage: VO/2019/07099</b></p>
---

**Beschluss in geänderter Fassung:**

***(Die nicht durchgestrichenen Texte machen die angenommenen Teile des Antrages kenntlich.)***

Der Antrag VO/2019/06990 erhält folgende neue Fassung:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

~~Der Hindenburgplatz, benannt nach Paul von Hindenburg, wird in Platz der Republik umbenannt.~~

~~Der Lenardweg, benannt nach Philip Lenard, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~

~~Die Pfitznerstraße, benannt nach Hans Pfitzner, wird umbenannt. Den zukünftigen Namen beschließt der Bauausschuss.~~

~~Die Lüderitzstraße, benannt nach Adolf Lüderitz, und die Wißmannstraße, benannt nach Hermann von Wißmann, erhalten Hinweisschilder, die die Personen, nach denen die Straßen benannt sind, kritisch würdigen.~~

~~Die Textentwürfe der Hinweisschilder sind dem Bauausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.~~

~~Eine absatzweise Abstimmung wird beantragt.~~

*Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Aberkennung der Ehrenbürgerschaft von Paul von Hindenburg zu prüfen und umzusetzen.*

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:**

**Mehrheitliche Annahme**

**Ja-Stimmen: 31**

**Nein-Stimmen:14**

**zu 5.3.2 SPD: Änderungsantrag zu Top 5.3 -VO/2019/06990 DIE LINKE: Umbenennung von belasteten Straßennamen wird wie folgt geändert:  
Vorlage: VO/2019/07113**

**Beschluss in geänderter Fassung:**

***(Die nicht durchgestrichenen Texte machen die angenommenen Teile des Antrages kenntlich.)***

Die VO/2019/06990 wird wie folgt geändert:

Die Bürgerschaft empfiehlt dem Bauausschuss wie folgt zu entscheiden:

~~Der Hindenburgplatz wird wieder zurückbenannt in Republikplatz.~~

Die Pfitznerstraße und der Lenardweg werden entsprechend der jeweiligen Straßennamen-Grundidee (Musiker; Naturwissenschaftler) umbenannt.

Die Anwohner\*innen in der Pfitznerstraße und im Lenardweg sind bei der Auswahl der neuen Namen zu beteiligen bevor der Bauausschuss entscheidet.

Die Anwohner\*innen der vorgenannten Straßen sind für etwaige Kosten infolge der Straßenumbenennung (Änderung Personalausweis, Urkunden, Briefpapier, Stempel u. ä.) zu entschädigen.

~~Eine Umbenennung weiterer Straßen findet zum jetzigen Zeitpunkt nicht statt.~~

**Das Abstimmungsergebnis ergibt sich aus der Protokollierung unter TOP 5.1.  
Der Antrag wurde in geänderter Fassung mehrheitlich angenommen.**

---

**Im Anschluss an die Beratung der Tagesordnungspunkte 5.1 bis 5.3. erfolgt die  
Abendbrotpause in der Zeit von 19:45 bis 20.15 Uhr.**

**BM Puschadel verlässt die Sitzung in der Abendbrotpause aus  
gesundheitlichen Gründen.**

**Im Anschluss an die Abendbrotpause ruft die Vorsitzende nacheinander die Tagesordnungspunkte unter TOP 6 , 7, 8, 9 und dann unter TOP 10 die Verwaltungsvorlagen auf.**

**Hiernach ruft die Stadtpräsidentin nacheinander die Tagesordnungspunkte 5.4 bis 5.9. auf.**

**Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit beendet die Vorsitzende um 22.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Somit sind alle weiteren, noch nicht behandelten Tagesordnungspunkte unter TOP 5 in die kommende Sitzung vertagt.**

**zu 5.4 Fraktion DIE LINKE.: Beteiligung an der Initiative SozialraumInklusiv (ISI)  
Vorlage: VO/2018/06224**

Es sprechen BM Zunft und Senator Schindler.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich an der Initiative SozialraumInklusiv. (ISI).
2. Der Bürgermeister und der Sozialausschuss werden beauftragt, die Beteiligungsverfahren an den Sozialraumplanungen und Gestaltungsprozessen zu überprüfen, ggf. einen Unterausschuss/Arbeitskreis zu bilden und einen gemeinsamen Bericht dazu zu verfassen.
3. An diesem Beteiligungsprozess sollen die Behindertenbeauftragte und der Behindertenbeirat Lübeck maßgeblich beteiligt werden.
4. Der Bericht soll spätestens am 28.11.2019 der Bürgerschaft vorgelegt werden und
  - a) eine Empfehlung über eine Bewerbung an der Preisausschreibung für das Jahr 2020 oder 2021
  - b) einen Katalog von Maßnahmen, in Zuständigkeit der Hansestadt Lübeck zum Ziel einer inklusiven/barrierefreien Stadt enthalten.

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitliche Ablehnung  
Ja-Stimmen: 14  
Nein-Stimmen: 30**

**zu 5.4.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion Die Linke  
"Beteiligung an der Initiative SozialraumInklusiv"  
Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 (VO/2018/6224)  
Vorlage: VO/2018/06769**

Der Ausschuss für Soziales hat sich in seiner Sitzung am 06.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus dem Protokoll

**zu 8.1 Beteiligung an der Initiative SozialraumInklusiv  
Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018  
Vorlage: VO/2018/06475**

Die Bürgerschaft hat zu TOP 5.11 mit VO Nr. 6224 den nachstehend aufgeführten **Antrag der Fraktion Die Linke** zur Vorberatung an den Ausschuss für Soziales überwiesen:

*Die Bürgerschaft möge beschließen:*

- 1. Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich an der Initiative SozialraumInklusiv. (ISI).*
- 2. Der Bürgermeister und der Sozialausschuss werden beauftragt, die Beteiligungsverfahren an den Sozialraumplanungen und Gestaltungsprozessen zu überprüfen, ggf. einen Unterausschuss/Arbeitskreis zu bilden und einen gemeinsamen Bericht dazu zu verfassen.*
- 3. An diesem Beteiligungsprozess sollen die Behindertenbeauftragte und der Behindertenbeirat Lübeck maßgeblich beteiligt werden.*

4. Der Bericht soll spätestens am 28.11.2019 der Bürgerschaft vorgelegt werden und  
a) eine Empfehlung über eine Bewerbung an der Preisausschreibung für das Jahr 2020 oder 2021  
b) einen Katalog von Maßnahmen, in Zuständigkeit der Hansestadt Lübeck zum Ziel einer inklusiven/barrierefreien Stadt enthalten.

Herr Müller begründet den Antrag.

Dieser wird von Frau Büche unterstützt.

Herr Senator Schindler und Frau Schwartz verweisen auf den bereits bestehenden Teilhabeplan.

**Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen, dem Antrag stattzugeben.**

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis:**

zu 5.5     **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: AT zu VO/2018/06259 und VO/2018/06265 - Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck**  
Vorlage: VO/2018/06341

Es spricht BM Hönel. Es wird die Abstimmung in der Empfehlung des Ausschusses für Soziales beantragt.

**Beschluss:**

Die Bürgermeister möge berichten,

- 1) Wie gestaltet sich der Versorgungsbedarf im Pflegebereich bis 2030 - unter Berücksichtigung der bestehenden ambulanten, stationären sowie sektorenübergreifenden Versorgungsangebote und deren Auslastung sowie der demographischen Entwicklung - in Lübeck.
- 2) Es soll ein Gutachten erstellt werden, in das schon vorliegende, geeignete Expertisen, wie beispielsweise die letzte Raumordnungsprognose, einfließen können.
- 3) Um über die Daten von Bürger\*innen mit Ansprüchen gemäß SGB XII hinaus Informationen zu gewinnen, sollen zudem Daten der privaten und gesetzlichen Pflegekassen angefordert und inkludiert werden.
- 4) Auf der Basis des Gutachtens sollen konkrete Handlungsempfehlungen zur Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck ausgesprochen und der Bürgerschaft bis zur Novembersitzung vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses für Soziales:  
Einstimmige Annahme**

**zu 5.5.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke "Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck"**  
**Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 (VO/2018/06341)**  
**Vorlage: VO/2018/06770**

Der Ausschuss für Soziales hat sich in seiner Sitzung am 06.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus dem Protokoll

**zu 8.2 Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck**  
**Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018**  
**Vorlage: VO/2018/06479**

Die Bürgerschaft hat zu TOP 5.16 mit VO Nr. 6341 den nachstehend aufgeführten **interfraktionellen**

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke** zur Vorberatung an den Ausschuss für Soziales überwiesen:

*Der Bürgermeister möge berichten,*

*1) Wie gestaltet sich der Versorgungsbedarf im Pflegebereich bis 2030 - unter Berücksichtigung der bestehenden ambulanten, stationären sowie sektorenübergreifenden Versorgungsangebote und deren Auslastung sowie der demographischen Entwicklung - in Lübeck.*

*2) Es soll ein Gutachten erstellt werden, in das schon vorliegende, geeignete Expertisen, wie beispielsweise die letzte Raumordnungsprognose, einfließen können.*

*3) Um über die Daten von Bürger\*innen mit Ansprüchen gemäß SGB XII hinaus Informationen*

*zu gewinnen, sollen zudem Daten der privaten und gesetzlichen Pflegekassen angefordert und inkludiert werden.*

*4) Auf der Basis des Gutachtens sollen konkrete Handlungsempfehlungen zur Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck ausgesprochen und der Bürgerschaft bis zur Novembersitzung vorgelegt werden.*

Herr Hönel erklärt, dass der o.a. Antrag wie folgt geändert/ergänzt wird:

*Der Bürgermeister möge berichten,*

*1) Wie gestaltet sich der Versorgungsbedarf im Pflegebereich bis 2030 - unter Berücksichtigung*

*der bestehenden ambulanten, stationären sowie sektorenübergreifenden Versorgungsangebote und deren Auslastung sowie der demographischen Entwicklung - in Lübeck.*

*2) Es soll ein Gutachten erstellt werden, in das schon vorliegende, geeignete Expertisen, wie beispielsweise die letzte Raumordnungsprognose, einfließen können.*

*3) Um über die Daten von Bürger\*innen mit Ansprüchen gemäß SGB XII (Sozialhilfeberechtigte)*

*hinaus Informationen zu gewinnen, sollen zudem Daten der gesetzlichen und soweit möglich privaten Pflegekassen angefordert und inkludiert werden.*

*4) Auf der Basis des Gutachtens sollen konkrete Handlungsempfehlungen zur Sicherung der pflegerischen Versorgung in Lübeck ausgesprochen werden.*

*5) Die Verwaltung wird gebeten in der kommunalen Pflegekonferenz sowie dem Sozialausschuss*

*regelmäßig über die Fortschritte des Planungs- und Erhebungsprozesses zu berichten.*

Frau Schwartz erklärt, dass auch seitens der Verwaltung die Erstellung eines Pflegebedarfsplans

für die HL grundsätzlich als sinnvoll und erforderlich angesehen wird.  
Sie weist darauf hin, dass die pflegerische Versorgung der Bevölkerung nach den maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften nicht nur Aufgabe der Kommunen ist. Die Länder, die Kommunen, die Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen wirken unter Beteiligung des Medizinischen Dienstes eng zusammen.  
Für die Umsetzung bestehen bereits konkrete Pläne. Es wird eine Arbeitsgruppe gegründet. Statt des unter Ziffer 2. des Antrags geforderten Gutachtens kann auf die bereits vorhandenen Erkenntnisse zur Bevölkerungsprognose 2030 zurückgegriffen werden.  
Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (siehe TOP 6.1) hat allerdings erste Priorität. Es sprechen außerdem Herr Voht, Herr Candan, Frau Friemer und Herr Senator Schindler.  
**Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, dem Antrag in der geänderten Fassung stattzugeben.**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

### **Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis**

<b>zu 5.6    SPD CDU: AT zu TOP 5.25 Parken in Travemünde VO/2018/06303 Vorlage: VO/2018/06350</b>
--

Die Vorsitzende ruft die Tagesordnungspunkte 5.6 und 5.7 (Parken in Travemünde) gemeinsam auf.

Es spricht BM Stolzenberg zu TOP 5.7.

BM Petereit beantragt punktweise Abstimmung des Antrages unter TOP 5.7.

Aus dem Plenum wird die Abstimmung in der Fassung der Empfehlung des Bauausschusses zu TOP 5.6. beantragt.

#### **Beschluss:**

Der Bürgermeister wird gebeten,

1. der Lübecker Bürgerschaft in ihrer nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 25.06.2015 zum Bau einer Parkpalette am Standort „Am Fahrenberg“ entgegen zu bringen.
2. der Lübecker Bürgerschaft zu berichten über den aktuellen Stand der Erstellung des B-Plans 32.12.00 – Am Lotsenberg/Parkhaus.
3. der Lübecker Bürgerschaft schnellstmöglich ein Realisierungskonzept „Parken in Travemünde“ als Teil des von der Lübecker Bürgerschaft beauftragten Gesamtverkehrsplans Travemünde vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis in der Fassung der Empfehlung des Bauausschusses:**  
**Mehrheitliche Annahme**  
**Ja-Stimmen:35**  
**Nein-Stimmen:9**

**zu 5.6.1 Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der SPD und CDU betr. Parken in Travemünde (Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 - VO/2018/06350)  
Vorlage: VO/2018/06724**

**Empfehlung des Bauausschusses:**

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.25 mit VO/2018/06350 den nachstehend aufgeführten interfraktionellen

Antrag der SPD und CDU einstimmig an den Bauausschuss überwiesen:

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

**Parken in Travemünde (AT zu TOP 5.25 Parken in Travemünde VO/2018/06303)**

Der Bürgermeister wird gebeten,

1. der Lübecker Bürgerschaft in ihrer nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage zur Umsetzung

des Bürgerschaftsbeschlusses vom 25.06.2015 zum Bau einer Parkpalette am Standort „Am Fahrenberg“ entgegen zu bringen.

2. der Lübecker Bürgerschaft zu berichten über den aktuellen Stand der Erstellung des B-Plans 32.12.00 – Am Lotsenberg / Parkhaus.

3. der Lübecker Bürgerschaft schnellstmöglich ein Realisierungskonzept „Parken in Travemünde“

als Teil des von der Lübecker Bürgerschaft beauftragten Gesamtverkehrsplans Travemünde vorlegen.

**Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 05.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

TOP 5.3.6 Überweisung aus der Bürgerschaftssitzung vom 30. August 2018 (VO/2018/06350)

Parken in Travemünde (AT zu TOP 5.25)

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 11 Stimmen

Gegen den Antrag: 4 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich gemäß dem Antrag zu beschließen*

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

**zu 5.7 CDU: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06350 - Parken in Travemünde  
Vorlage: VO/2018/06349**

Siehe hierzu TOP 5.6.

**Beschluss in geänderter Fassung:**

Der Bürgermeister wird gebeten sicherzustellen, dass

1. bei den Stellplätzen für Wohnmobile auf dem neu eingerichteten Parkplatz an der Travemünder Landstraße moderne Ver- und Entsorgungseinrichtungen für Strom, Frischwasser und Abwasser sowie zur Müllentsorgung zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren wird dort eine öffentliche Toilette gebaut.
2. Die Parkplätze auf dem Leuchtenfeld in gleicher Anzahl erhalten bleiben.

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 1.**  
**Mehrheitliche Annahme**  
**Ja-Stimmen:42**  
**Nein-Stimmen:2**

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 2.**  
**Mehrheitliche Ablehnung**  
**Ja-Stimmen:14**  
**Nein-Stimmen:29**  
**Enthaltungen: 1**

<p><b>zu 5.7.1 Empfehlung des Bauausschusses zu Antrag der CDU-Fraktion betr. Parken in Travemünde (Ergänzungsantrag zu VO/2018/06350) (Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 - VO/2018/06349)</b> <b>Vorlage: VO/2018/06725</b></p>
---

#### **Empfehlung des Bauausschusses:**

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.25 mit VO/2018/06349 den nachstehend aufgeführten Antrag

der CDU-Fraktion einstimmig an den Bauausschuss überwiesen:

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

#### **Parken in Travemünde (AT zu TOP 5.25 Parken in Travemünde VO/2018/06303)**

Der Bürgermeister wird gebeten, sicherzustellen, dass

1. bei den Stellplätzen für Wohnmobile auf dem neu eingerichteten Parkplatz an der Travemünder Landstraße moderne Ver- und Entsorgungseinrichtungen für Strom, Frischwasser und Abwasser sowie zur Müllentsorgung zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren wird dort eine öffentliche Toilette gebaut.

2. die Parkplätze auf dem Leuchtenfeld in gleicher Anzahl erhalten bleiben.

#### **Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 05.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

TOP 5.3.7 Überweisung aus der Bürgerschaftssitzung vom 30. August 2018 (VO/2018/06350)

Parken in Travemünde (AT zu TOP 5.25)

Herr Ramcke möchte wissen, wie der erste Punkt des Antrages gedacht sei und ob dort ein Campingplatz entstehen solle.

Herr Lötsch erläutert, dass es sich hierbei um attraktive Stellplätze für Wohnmobile handele mit Ver- und Entsorgungsstationen für ein bis zwei Nächte.

Herr Pluschkell merkt an, dass ein öffentliches WC an dieser Stelle sehr wohl Sinne mache, ein weiterer Stellplatz für Wohnmobile, mit Blick auf die Verdoppelung der Plätze am Kowitzberg,

hier aber nicht notwendig sei.

Herr Stolzenberg ergänzt, dass es bestimmt noch andere, besser geeignete Plätze für Wohnmobile in Travemünde gäbe.

Frau Haltern möchte wissen, ob die Verlagerung der Anzahl der Parkplätze vom Baggersand an diese Stelle im Verhältnis von 1:1 mit zusätzlichen Plätzen für Wohnmobil erfolgt sei oder ob diese Stellplätze Parkplätze für PKW wegnehmen würden.

Herr Schröder sagt eine Beantwortung zu.

Der Vorsitzende lässt über die ohne Widerspruch beantragte punktweise Abstimmung dieses Antrages abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Punkt 1:

Für den ersten Punkt des Antrages: 8 Stimmen

Gegen den ersten Punkt des Antrages: 7 Stimmen

Punkt 2:

Für den zweiten Punkt des Antrages: 11 Stimmen

Gegen den zweiten Punkt des Antrages: 4 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich gemäß dem Antrag zu beschließen*

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis**

<b>zu 5.8</b> <b>SPD: Barrierefreies Lübeck</b> <b>Vorlage: VO/2018/06426</b>
--

BM Pluschkell gibt folgenden Änderungsantrag zu Protokoll:

*Der Antrag wird im Zuge des Teilhabepplans, spätestens aber bis zur Vorlage des Haushaltes 2020, abgebeitet.*

**Beschluss in geänderter Fassung (kursiv):**

Der Bürgermeister wird gebeten,

- der Lübecker Bürgerschaft binnen eines Jahres Vorschläge für die barrierefreie Ausgestaltung des Lübecker Markts (Gestaltung der Marktfläche, Kosten) vorzulegen.
- der Lübecker Bürgerschaft ein Konzept für die barrierefreie Ausgestaltung von Wegen und Plätzen in ganz Lübeck vorzulegen, einschließlich einer Priorisierung darin enthaltener größerer Baumaßnahmen.
- im Haushalt 2018 und in den Folgejahren im städtischen Haushalt ein festes und ausreichend ausgestattetes Budget für die barrierefreie Ausgestaltung von Wegen und Plätzen einzuplanen.
- bei den Planungen in Sachen Barrierefreiheit den Seniorenbeirat und den Behindertenbeirat zu beteiligen.
- *Der Antrag wird im Zuge des Teilhabepplans, spätestens aber bis zur Vorlage des Haushaltes 2020, abgebeitet*

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:**  
**Einstimmige Annahme**  
**Enthaltungen:1**

**zu 5.8.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der SPD-Fraktion; betr. Barrierefreies Lübeck**  
**Sitzung der Bürgerschaft am 27.09.2018 - VO/2018/06426**  
**Vorlage: VO/2018/06918**

**Empfehlung des Bauausschusses:**

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.10 mit VO/2018/06426 den nachstehend aufgeführten Antrag der SPD-Fraktion mit Mehrheit an den Bauausschuss überwiesen:  
Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

**Barrierefreies Lübeck**

Der Bürgermeister wird gebeten,

der Lübecker Bürgerschaft binnen eines Jahres Vorschläge für die barrierefreie Ausgestaltung des Lübecker Markts (Gestaltung der Marktfläche, Kosten) vorzulegen.

der Lübecker Bürgerschaft ein Konzept für die barrierefreie Ausgestaltung von Wegen und Plätzen in ganz Lübeck vorzulegen, einschließlich einer Priorisierung darin enthaltener größerer Baumaßnahmen.

im Haushalt 2018 und in den Folgejahren im städtischen Haushalt ein festes und ausreichend ausgestattetes Budget für die barrierefreie Ausgestaltung von Wegen und Plätzen einzuplanen.

bei den Planungen in Sachen Barrierefreiheit den Seniorenbeirat und den Behindertenbeirat zu beteiligen.

**Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

TOP 5.3.10 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 27. September 2018  
(VO/2018/06569)

Barrierefreies Lübeck

Herr Lötsch beantragt, dass dieser Antrag im Zuge des Teilhabeplans zusätzlich abgearbeitet werden solle.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den geänderten Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den geänderten Antrag zu beschließen.*

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

**zu 5.9 DIE LINKE & SPD: AT zu "Kleine Lösung für HVV-Anbindung" VO/2018/6428**  
**Vorlage: VO/2018/06529**

Es sprechen BM Lüttke, BM Fürter, Senator Schindler, BM Pluschell,, BM Hönel; BM Janzen.

BM Akyurt erklärt, dass wenn die Fraktionen SPD + Die Linke den 2. Absatz des Antrages von BÜ 90/Die Grünen (VO/2018/07073) übernehmen, ihre Fraktion den Rest des Antrages (1. und 3. Absatz) zurückziehen würde. Die SPD-Fraktion und Fraktion DIE Linke übernehmen den 2. Absatz – wie von BM Akyurt vorgeschlagen.

**Beschluss in geänderter Fassung (kursiv):**

Angesichts der Schwierigkeiten vom SH-Tarif in den HVV-Tarif zu wechseln, sind Verhandlungen aufzunehmen, um zu erreichen, dass sich der HVV-Tarif bis zu den Lübecker Bahnhöfen erstreckt, so dass auf dem Streckenteil Lübeck – Reinfeld auch der HVV-Tarif gilt. Damit auf der Bahnlinie Lübeck – Hamburg nur noch ein Tarif besteht.

***Die Hansestadt Lübeck hält aber fest am Ziel der Aufnahme des gesamten Lübecker Stadtgebiets einschließlich des Busverkehrs in den HVV-Tarif.***

***Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:***

***Einstimmige Annahme***

***Ja-Stimmen:43***

***Enthaltungen:1***

<p><b>zu 5.9.1 Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der SPD und DIE LINKE, betr. Kleine Lösung für HVV-Anbindung Sitzung der Bürgerschaft am 27.09.2018 - VO/2018/06529 Vorlage: VO/2018/06919</b></p>
---

**Empfehlung des Bauausschusses:**

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.11 mit VO/2018/06529 den nachstehend aufgeführten interfraktionellen Antrag der SPD und DIE LINKE mit Mehrheit an den Bauausschuss überwiesen:

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

**Kleine Lösung HVV-Anbindung**

Angesichts der Schwierigkeiten vom SH-Tarif in den HVV-Tarif zu wechseln, sind Verhandlungen aufzunehmen, um zu erreichen, dass sich der HVV-Tarif bis zu den Lübecker Bahnhöfen erstreckt, so dass auf dem Streckenteil Lübeck – Reinfeld auch der HVV-Tarif gilt. Damit auf der Bahnlinie Lübeck – Hamburg nur noch ein Tarif besteht.

**Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

TOP 5.3.11 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 27. September 2018

(VO/2018/06570)

Kleine Lösung HVV-Anbindung

Herr Hönel ergänzt zum Antrag, dass es besser sei eine kleine Lösung zu finden, als gar keine.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 14 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag zu beschließen.*

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis***

**zu 5.9.2 Änderungsantrag zu TOP 5.9 (VO/2018/06529): AT zu "Kleine Lösung für HVV-Anbindung" VO/2018/6428  
Vorlage: VO/2019/07073**

Durch die Abstimmung zu TOP 5.9.1 und das Zurückziehen des 1. und 3. Absatzes dieses Antrags ist dieser obsolet.

---

**Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit beendet die Vorsitzende um 22.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung an dieser Stelle.**

**zu 5.10 CDU: Straßenbeleuchtung entlang der Kanaltrave  
Vorlage: VO/2018/06440**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.10.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der CDU-Fraktion, betr. Straßenbeleuchtung entlang der Kanaltrave  
Sitzung der Bürgerschaft am 27.09.2018 - VO/2018/06440  
Vorlage: VO/2018/06920**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.11 SPD + DieGrünen: AT zu TOP 5.24 Kunst am Bau VO/2018/06302  
Vorlage: VO/2018/06347**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.11.1 Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege und des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen der SPD und Bü90/Die Grünen; betr. Kunst am Bau  
Sitzung der Bürgerschaft am 30. August 2018 - VO/2018/06347  
Vorlage: VO/2018/06925**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.12 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2018/06288 - Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark  
Vorlage: VO/2018/06333**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.12.1 Empfehlungen des Werkausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Aufstellung einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark" Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 (VO/2018/06333)  
sowie zum Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL "Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark" Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 (VO/2018/06288)  
Vorlage: VO/2019/07006**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.12.2 SPD: Änderungsantrag zu TOP 5.12 (VO/2018/06333) Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark  
Vorlage: VO/2019/07112**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.13 SPD, FW&GAL: 2. AT zu Top 5.13 - VO/2018/06535 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit. Für Umweltschutz und faire Arbeit in Lübeck und weltweit"  
Vorlage: VO/2019/07009**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.13.1 SPD und FW&GAL: Ergänzungsantrag zu - VO/2018/06535 - "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit. Für Umweltschutz und faire Arbeit - in Lübeck und weltweit."  
Vorlage: VO/2018/06847**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.13.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2018/06535 . - (SPD und FW&GAL: 1. AT zu VO/2018/06454 "Kein Steuergeld für Kinder- u. Zwangsarbeit - Für Umweltschutz und faire Arbeit - in Lübeck und weltweit."  
Vorlage: VO/2018/06884**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.14 DIE LINKE: Rippenstraßen der Königstraße wieder öffnen  
Vorlage: VO/2018/06665**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Bauausschuss zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.15 FDP, die LINKE und FW & GAL, - Austausch Antrag zu VO/2018/06836 Dringlichkeitsantrag: Konzept zur Realisierung eines "Kältebusses".  
Vorlage: VO/2018/06845**

Dieser Antrag wurde bereits im Ältestenrat zurückgezogen.

**zu 5.16 Die Unabhängigen, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Austauschvorlage zu VO/2018/06745 Einberufung einer Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner  
Vorlage: VO/2018/06855**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.17 AT zu VO/2018/06499 - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & Die Unabhängigen: Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation  
Vorlage: VO/2018/06864**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Bauausschuss zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.17.1 DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu VO/2018/06864 AT Bündnis 90/Die Grünen & Die Unabhängigen: "Eilmaßnahmen wegen der Verkehrssituation"  
VO/2018/06499  
Vorlage: VO/2019/07067**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Bauausschuss zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.18 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Lübecker Kanalisation - Regen-, Grau- und Schwarzwasser**  
**Vorlage: VO/2019/06958**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Werkausschuss zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.19 AT zu VO/2019/06959: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN u. Die Unabhängigen: Aufnahme Lübecks in Kappungsverordnung und Verlängerung der Verordnung**  
**Vorlage: VO/2019/07116**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.20 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Kunst in den Rathaushof**  
**Vorlage: VO/2019/06960**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.20.1 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zur VO/2019/06960 Bündnis 90/Die Grünen: "Kunst im Rathaushof"**  
**Vorlage: VO/2019/07109**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.21 AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich**  
**Vorlage: VO/2019/07074**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.21.1 Freie Wähler & GAL: Änderungsantrag zu VO 7074: AT zu TOP 5.21. VO/2019/06961 - Zentrales Feuerwerk im Innenstadtbereich**  
**Vorlage: VO/2019/07102**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.22 DIE LINKE: Austauschvorlage zu Inklusion sicherstellen VO/2019/06992**  
**Vorlage: VO/2019/07052**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.23 Die Unabhängigen: Housing First**  
**Vorlage: VO/2019/06994**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag den Ausschuss für Soziales zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft

**zu 5.24 SPD: AT zu VO/2019/7003 Top 5.24 Fernwärme**  
**Vorlage: VO/2019/07093**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Bauausschuss zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft

**zu 5.25 SPD: Interessen der Anwohner\*innen beim Planfeststellungsverfahren Lehmann1+ an der Siemser Landstraße berücksichtigen**  
**Vorlage: VO/2019/07002**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.26 SPD/CDU: AT zu TOP 5.26 -VO/2019/07010 Ganzheitliche Überplanung des Priwalls (Hochwasserschutz)**  
**Vorlage: VO/2019/07008**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.26 und 5.32 (inkl. Unterpunkt) beschlossen, weiterhin die Überweisung in den Bauausschuss (federführend) und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.27 SPD/ CDU: Änderung der Hauptsatzung - § 10**  
**Vorlage: VO/2019/07004**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung in die Februar-Sitzung beschlossen.

**zu 5.28 AfD-Fraktion - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen**  
**Vorlage: VO/2019/07014**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.28.1 Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.28 (VO/2019/07014):  
Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende  
Personen einzureichende Unterlagen  
Vorlage: VO/2019/07100**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.29 Fraktion Freie Wähler & GAL: Giftmülldeponie Ihlenberg schließen  
Vorlage: VO/2019/07013**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.29.1 SPD/CDU: AT zu Änderungsantrag zu TOP 5.29 - VO/2019/07094 Freie Wähler  
& GAL "Giftmülldeponie Ihlenberg schließen"  
Vorlage: VO/2019/07105**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.29.2 AT zu VO/2019/07101: Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.29  
(VO/2019/07013): Giftmülldeponie Ihlenberg schließen  
Vorlage: VO/2019/07117**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.29.3 Die Unabhängigen: Änderungsantrag zu VO/2019/07013 Freie Wähler/GAL:  
"Giftmülldeponie Ihlenberg schließen"  
Vorlage: VO/2019/07103**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.30 Fraktion Freie Wähler & GAL: Umweltkostenschätzung für den Verkehr in Lü-  
beck  
Vorlage: VO/2019/07015**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.31 Fraktion Freie Wähler & GAL: Beschilderung JVA Lübeck**  
**Vorlage: VO/2019/07016**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Bauausschuss zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.32 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall**  
**Vorlage: VO/2019/07017**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.26 und 5.32 (inkl. Unterpunkt) beschlossen, weiterhin die Überweisung in den Bauausschuss (federführend) und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.32.1 Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.32 (VO/2019/07017): Hochwasserschutz auf dem Lübecker Priwall**  
**Vorlage: VO/2019/07098**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.26 und 5.32 (inkl. Unterpunkt) beschlossen, weiterhin die Überweisung in den Bauausschuss (federführend) und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.33 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Starker kommunaler Ordnungsdienst**  
**Vorlage: VO/2019/07018**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.34 Fraktion Freie Wähler & GAL: Graffiti Sprühwand in Lübeck Buntekuh**  
**Vorlage: VO/2019/07020**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.34.1 Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu TOP 5.34 (VO/2019/07020): Graffiti Sprühwand in Lübeck Buntekuh**  
**Vorlage: VO/2019/07118**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.35 CDU: Bau neuer Kitas**  
**Vorlage: VO/2019/07025**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft

**zu 5.36 CDU: Kostenloses Parken für Ehrenamtler**  
**Vorlage: VO/2019/07022**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.36.1 DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag CDU: "Kostenloses Parken für Ehrenamtler" VO/2019/07022**  
**Vorlage: VO/2019/07066**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf die Februar-Sitzung der Bürgerschaft vertagt.

**zu 5.37 CDU: Erfolgreich starten - Inklusionsgruppe in der Kita-Klipperstraße**  
**Vorlage: VO/2019/07023**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft

**zu 5.37.1 Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07023**  
**CDU: Erfolgreich starten - Inklusionsgruppe in der Kita-Klipperstraße**  
**Vorlage: VO/2019/07104**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in die März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 5.38 Die Unabhängigen: Keine weiteren zentrenrelevanten Verkaufsflächen außerhalb der Innenstadt und der zentralen Versorgungsbereiche**  
**Vorlage: VO/2019/07026**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den Antrag in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss (federführend) zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft

**zu 5.39 Dringlichkeitsantrag (CDU): Umsetzung des Aachener Vertrages**  
**Vorlage: VO/2019/07057**

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

**zu 5.40 Dringlichkeitsantrag Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf"**  
**Vorlage: VO/2019/07075**

Dieser Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

**zu 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse**

**zu 6.1 Erbbaurechtsverträge für Seniorinnen und Senioren**  
**Vorlage: VO/2018/06721**

Es spricht BM Böhm.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister möge berichten:

1. Wieviele der vom Bürgerschaftsbeschuß (VO 2015/03216) vom 28.04.2016 (und den folgenden 6 Beschlüssen dazu) betroffenen Erbbaurechte befinden sich in der Hand von Seniorinnen und Senioren?
2. Wieviele Erbbauberechtigte haben eine Absichtserklärung zum Kauf des Grundstücks oder zur Erneuerung des Erbbaurechtsvertrages gestellt, wieviel davon sind Senioren?
3. In wievielen Verträgen zur Erneuerung des Erbbaurechtes wird eine soziale Ermäßigung (Anspruch auf Wohnberechtigungsschein) gewährt und wieviele Seniorinnen und Senioren sind betroffen?
4. Ist sichergestellt, dass allen Anspruchsberechtigten für Ermäßigungen (insbesondere den Seniorinnen und Senioren) ihr Anspruch in den Verträgen auch gewährt wird?
5. Wieviele Verträge, getrennt nach Kauf- und Erbbaurechtsvertrag, sind bereits beurkundet bzw. an die Betroffenen (insbesondere Senioren) geschickt?
6. Einige Verträge werden erst in der Novembersitzung der Bürgerschaft behandelt, darüber hinaus haben viele noch keinen Vertragsentwurf erhalten. Welche Frist wird diesen Betroffenen zur Beurkundung eingeräumt, da die bisher allgemein gewährte Frist von mindestens 6 Wochen das Jahresende 2018 überschreitet?
7. Wieviele Verträge (insbesondere von Senioren), für die keine Absichtserklärung abgegeben wurde, werden nach Einschätzung der Verwaltung ohne Erneuerung auslaufen und welche Maßnahmen wird die Verwaltung gegenüber den betroffenen Senioren ergreifen?
8. Welche Mittel müssen in der mittelfristigen Finanzplanung für Entschädigungszahlungen an die Erbbauberechtigten eingeplant werden?

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitliche Ablehnung  
Ja-Stimmen:16  
Nein-Stimmen:38**

**zu 6.2 Beirat für Seniorinnen und Senioren- Haushaltsbegleitbeschluss zur VO/2018/06466 TOP 10.17. Haushalt 2019 - Einstellung von Mitteln "Um- und Ausbau von Fußwegen."  
Vorlage: VO/2018/06827**

**Beschlussvorschlag:**

Nachfolgende Ergänzung zu Investitionstätigkeiten 2019-2022, Anlage 2 der Haushaltssatzung, wird im Investitionsplan die Position „Um- und Ausbau von Fußwegen“ (Einzelinvestitionen) zusätzlich eingefügt.

a) Für Um- und Ausbau von Fußwegen wird dazu eine angemessene Summe für Sofortmaßnahmen eingestellt.

Für erste, dringende Maßnahmen, wie z.B.:

- Roeckstraße – extrem schwierig bei Fußgängerübergang Schulstraße zu überqueren
- Bürgersteig und Überquerung zum Haupteingang Schulgarten,
- Weitere Maßnahmen, wie z.B. Wahnstraße, Glockengießerstraße, Wakenitzmauer/Hundestraße), werden nach Hinweisen nachgereicht.

Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.

b) Die Bepflasterung des Marktes wird neu geordnet. Der Markt ist barrierefrei (für mobilitätseingeschränkte Menschen), begehbar herzustellen. Lücken und Rillen werden fußgängergerecht ausgerichtet, sodass der Markt problemlos überquert werden kann.

Die haushaltsmäßige Ordnung ist herzustellen.

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitliche Ablehnung  
Ja-Stimmen:11  
Nein-Stimmen:30  
Enthaltungen: 3**

**zu 7 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung der Tagesordnungspunkte unter TOP 7 „en bloc“ beschlossen.

**zu 7.1 Anfrage von BM Dr. Eymer (CDU) gem. §16 GO: Grundsteuerreform  
Vorlage: VO/2018/06924**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

**zu 7.1.1 Antwort auf die Anfrage von BM Dr. Eymer gem. § 16 Geschäftsordnung betr. Grundsteuerreform  
Vorlage: VO/2019/06980**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.2 Anfrage BM Dr. Eymer (CDU) gem. §16 GeschO der Bürgerschaft: Ehrenfriedhof  
Vorlage: VO/2018/06773**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.2.1 Antwort auf die Anfrage von BM Dr. Eymer betr. Ehrenfriedhof  
Vorlage: VO/2018/06932**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.3 Anfrage der BM Antje Jansen: Neuvergabe der 45 Hortplätze 2018  
Vorlage: VO/2018/06784**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.3.1 Beantwortung der Anfrage der BM Antje Jansen: Neuvergabe der 45 Hortplätze 2018 - VO / 2018 / 06784  
Vorlage: VO/2018/06939**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.4     Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen)  
gem. § 16 GO: Kostenaufwand für die Anschaffung einer Mängelmelde-App  
Vorlage: VO/2018/06813**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.4.1    Antwort auf Anfrage von BM Detlef Stolzenberg betr. Kostenaufwand für die  
Anschaffung einer Mängelmelder-App  
Vorlage: VO/2018/06943**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.5     Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen)  
gem. § 16 GO: Hansetag 2019  
Vorlage: VO/2018/06807**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.5.1    Antwort auf Anfrage von BM Detlev Stolzenberg betr. Hansetag 2019  
(VO/2018/06807), Bü 29.11.2018  
Vorlage: VO/2018/06944**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.6     Anfrage der BM Antje Jansen: Verbindlichkeit der subjektiven Bedarfsanmel-  
dung - Objektivierung des Betreuungsbedarfes in der Kindertagespflege  
Vorlage: VO/2018/06765**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.6.1 Anfrage der BM Antje Jansen: Verbindlichkeit der subjektiven Bedarfsanmeldung - Objektivierung des Betreuungsbedarfes in der Kindertagespflege  
Vorlage: VO/2019/06955**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.7 Anfrage der BM Antje Jansen: Fördermittel aus dem »Gute-Kita-Gesetz« für Lübeck  
Vorlage: VO/2018/06764**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.7.1 Anfrage der BM Antje Jansen: Fördermittel aus dem »Gute-Kita-Gesetz« für Lübeck  
Vorlage: VO/2019/06957**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.8 Antwort auf u. a. Anfragen von BM Jansen:  
VO/2018/06436 Schulkinderbetreuung ab der 5. Klasse bis einschließlich 14 Jahren  
VO/2018/06441 Ausbaupotenzial für eine bedarfsgerechte Schulkinderbetreuung durch die Kindertagespflege  
VO/2018/06447 Kapazität der Grundschulkindbetreuung an den Lübecker Grundschulstandorten  
VO/2018/06464 Einbeziehung der Schulen in die Planungen zur ausschließlichen Schulkinderbetreuung an den Grundschulen  
Vorlage: VO/2018/06938**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.8.1 Anfrage der BM Antje Jansen: Schulkinderbetreuung ab der 5. Klasse bis einschließlich 14 Jahren  
Vorlage: VO/2018/06436**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.8.2 Anfrage der BM Antje Jansen: Ausbaupotenzial für eine bedarfsgerechte Schulkinderbetreuung durch die Kindertagespflege  
Vorlage: VO/2018/06441**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.8.3 Anfrage der BM Antje Jansen: Kapazität der Grundschulkinderbetreuung an den Lübecker Grundschulstandorten  
Vorlage: VO/2018/06447**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.8.4 Austauschvorlage zu VO/2018/06439: Anfrage der BM Antje Jansen: Einbeziehung der Schulen in die Planungen zur ausschließlichen Schulkinderbetreuung an den Grundschulen  
Vorlage: VO/2018/06464**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.9 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. § 16 GO: Einwohnerfragestunde  
Vorlage: VO/2018/06812**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.9.1 Parkhaus St. Marien/Wehdehof - Beantwortung der Einwohnerfrage am 27.09.2018**  
**Vorlage: VO/2018/06941**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.10 Anfrage der BM Antje Jansen: Zukunft der Waldkrippen in Lübeck**  
**Vorlage: VO/2018/06785**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.10.1 Beantwortung der Anfrage der BM Antje Jansen: Zukunft der Waldkrippen in Lübeck**  
**Vorlage: VO/2019/06949**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.11 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Antje Jansen gem. § 16 GO: Zeitarbeit bei der Hansestadt Lübeck**  
**Vorlage: VO/2019/07078**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.12 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Antje Jansen gem. § 16 GO: Auswirkungen eines Beitritts des Lübecker Busverkehrs in den HVV**  
**Vorlage: VO/2019/07079**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.13**    **Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Thomas Misch gem. § 16 GO: Kündigungen von Betreuungsverträgen in städtischen Kindertageseinrichtungen gem. § 16 der Entgeltordnung**  
**Vorlage: VO/2019/07080**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 7.14**    **Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Thomas Misch gem. § 16 GO: Garantierter Kita-Platz für (zukünftige) Mitarbeiter\*innen der Hansestadt Lübeck**  
**Vorlage: VO/2019/07081**

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 8**        **Berichte**

**zu 8.1**      **Fahrradfreundliches Lübeck**  
**Vorlage: VO/2018/06624**

Hierzu spricht BM Pluschkell.

Die Vorsitzende erläutert die Abstimmungsreihenfolge der vorliegenden Anträge zum Bericht.

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**zu 8.1.1**    **Beschlussempfehlung des Bauausschusses an die Bürgerschaft zum Bericht Fahrradfreundliches Lübeck - VO/2018/06624**  
**Vorlage: VO/2018/06792**

#### **Beschlussempfehlung des Bauausschusses:**

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses am 19.11.2018  
Zu TOP 4.2.1 Fahrradfreundliches Lübeck – VO/2018/06624

Thema Roeckstraße:

Herr Weiland merkt an, dass 19 verschiedene Varianten erarbeitet wurden, und erläutert ausführlich die fünf Varianten, die auch beim Runden Tisch Radverkehr am 25.09.2018 diskutiert

wurden, mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen.

Anschließend geht er gezielt auf die ausgewählte Variante 4 ein, bei der Mischverkehr auf

der Fahrbahn sowie ergänzend eine Tempo 30 Zone vorgesehen sei.

Herr Löttsch spricht die im Haushalt 2019 veranschlagten 400.000 Euro an und möchte wissen,

wofür die restlichen 200.000 Euro verwendet werden, wenn die Variante 4 nur 200.000 Euro kosten würde.

Frau Hagen weist darauf hin, dass der Haushaltsentwurf aus dem August 2018 stamme und sich der Runde Tisch Radverkehr erst im September 2018 für die Variante 4 als Vorzugsvariante

ausgesprochen habe.

Herr Löttsch möchte wissen, wie sich die anderen Beteiligten zur Variante 4 geäußert haben.

Herr Weiland führt aus, dass die Polizei und der ADFC diese Variante mittragen würden, sich der Stadtverkehr Lübeck allerdings dagegen ausgesprochen habe.

Herr Löttsch möchte wissen, was bei der Variante mit den jetzigen Radwegen passiere.

Herr Weiland erörtert, dass die Radwege entsiegelt würden. Die Gehwege könnten dann im Gegenzug auf die regelkonforme Breite ausgebaut werden, ggf. mit Engstellen im Bereich der Baumwurzeln. Allerdings sei in den veranschlagten 200.000 Euro nur die Entsiegelung der Radwege enthalten.

Herr Pluschkell möchte wissen, ob die übrigen 200.000 Euro für den Ausbau der Fußwege genommen werden könnten, was er sehr befürworten würde.

Herr Ramcke merkt an, dass die Politik daran arbeiten müsse, mehr Geld in den Radverkehr zu investieren.

Herr Leber sieht die Problematik in der Roeckstraße als sehr sensibles Thema an und möch-

Seite:

2/3

te wissen, ob es schon angedacht sei, den Radverkehr über einen kleinen Umweg aus der Roeckstraße herauszunehmen und ab der Parkstraße durch den Stadtpark zu führen.

Herr Löttsch möchte wissen, ob die Schulen beteiligt worden seien.

Herr Weiland bestätigt dies, allerdings sei es von dort aus zu keiner Rückmeldung gekommen.

Herr Löttsch möchte wissen, mit welchen zusätzlichen Kosten zu rechnen sei, wenn die Fußwege

bei der Maßnahme gleich angepasst werden würden.

Herr Weiland sagt zu, dies bis zur Bürgerschaftssitzung am 29.11.2018 der Politik mitzuteilen.

**Herr Löttsch beantragt die Vertagung des Berichtes und der dazugehörigen Anträge auf die Sitzung am 03.12.2018, da die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf habe.**

Herr Vorkamp merkt an, dass man sich zuerst über die realen Verkehrsströme unterhalten müsse, bevor solche Maßnahmen umgesetzt werden. Die von Herrn Leber angesprochene mögliche Umleitungsvariante für Radfahrer durch den Stadtpark sieht er als nicht zielführend an.

Herr Weiland führt aus, dass diese Zahlen vorlägen.

Herr Stolzenberg erläutert, dass sich Politik und Verwaltung schon seit über sechs Jahren über das Thema Roeckstraße unterhalten würden und das es daher möglich sein müsse, heute auch eine Entscheidung zu treffen. Er möchte zusätzlich wissen, ob die Voraussetzungen

vorlägen, aus der Roeckstraße eine Fahrradstraße zu machen. Ansonsten sähe er die Umsetzung der Variante 4 plus den Ausbau des Gehweges als gangbare Entscheidung.

Herr Ramcke möchte wissen, ob auch die Möglichkeit bestünde, die Straße nur für den ÖPNV,

die Anlieger und die Radfahrer zu öffnen.

Herr Weiland führt aus, dass die Voraussetzungen für eine Fahrradstraße nicht vorlägen und der Vorschlag von Herrn Ramcke die Variante 5 darstelle.

Herr Pluschkell plädiert auch für eine heutige Entscheidung und zusätzlich breitere Gehwege.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für eine Vertagung: 4 Stimmen

Gegen eine Vertagung: 10 Stimmen

*Der Bauausschuss lehnt eine Vertagung mehrheitlich ab.*

**Herr Luetkens nimmt an der Sitzung teil.**

Bericht allgemein:

Herr Ramcke möchte wissen, warum es mit dem Fahrradparkhaus im Parkhaus Lindenarkaden

nicht weitergehe.

Herr Schröder erläutert, dass es Gespräche mit den Parkhauspächtern gäbe, allerdings nicht mit dem Eigentümer der Lindenarkaden, da die Verwaltung bisher keinen direkten Kontakt zu diesem herstellen konnte. Es werde jedoch weiter versucht, diesen Kontakt herzustellen.

Parallel werde aber auch noch an anderen Standorten im Umfeld des Bahnhofs nach Alternativen

gesucht.

Herr Löttsch möchte wissen, bis wann der Bauausschuss Ergebnisse erhalten werde.

Herr Schröder sagt zu, im Januar 2019 über den neuen Sachstand zu informieren.

Herr Löttsch möchte, dass dies in der Sitzung am 21.01.2019 auf die Tagesordnung komme.

Seite: 3/3

**Herr Pluschkell sieht den hier diskutierten Bericht als nicht ausreichend an und stellt im Zusammenhang mit diesem und den anliegenden Anträgen folgenden weiteren Antrag,**

**der auch als Beschlussvorschlag in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.11.2018 eingebracht werden soll:**

**1. Den Empfehlungen des Runden Tisches Radverkehr für den Bau von Radverkehrsanlagen**

**und zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes 2013 wird gefolgt.**

**Die haushaltsmäßige Ordnung im Haushalt 2019 ist herzustellen durch Bereitstellung von 70.000 Euro.**

**2. Im Stellenplan 2019 ist eine zusätzliche Stelle für die Radverkehrsförderung zu schaffen.**

**3. Ab dem Jahr 2020 sind im städtischen Haushalt 2 Mio. Euro jährlich für Radverkehrsmaßnahmen**

**bereitzustellen.**

Herr Löttsch merkt an, dass die CDU-Fraktion in eine ähnliche Richtung tendiert, aber den Gesamthaushalt noch besprechen müsse und sich deshalb bei der Abstimmung enthalten.

Frau Haltern möchte den Sachstand zum Bike & Ride Standort in Travemünde erfahren.

Herr Weiland erläutert, dass die überdachten Fahrradständer bereits seit Juni 2018 genutzt werden, die zusätzlich abgeschlossenen aber erst in Kürze freigegeben werden.

Herr Stolzenberg sieht den Antrag von Herrn Pluschkell als positiv an, empfindet es allerdings

als unglücklich, dass die Punkte des Runden Tisches Radverkehr im Haushalt 2019

nicht berücksichtigt wurden. Auch die Umsetzung von nur 17% der Haushaltsmittel im Jahr 2017 stellt seiner Meinung nach ein Armutszeugnis dar.

Frau Hagen erläutert, dass allerdings 2018 mit dem gleichen Personal 65% der Haushaltsmittel

umgesetzt wurden und dies noch hätte höher ausfallen können, wenn es bei allen Ausschreibungen

auch Angebote der Firmen gegeben hätte (Beispiel: Moltkestraße).

Herr Ramcke möchte wissen, welche Möglichkeiten es gäbe, im Jahr 2019 die Verwaltung anders zu organisieren.

Frau Hagen führt aus, dass aktuell eine Optimierung der Schnittstelle Planung und Umsetzung

im Fachbereich stattfände, damit geplante Maßnahmen zukünftig noch besser umgesetzt werden können.

Herr Howe führt aus, dass unter Herrn Senator Boden der Umsetzung von Straßenverkehrsmaßnahmen

zu Lasten des Radverkehrs der Vorzug gegeben wurde. Dem aktuellen SPDAntrag

könne er hingegen folgen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Pluschkell abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 8 Stimmen

Enthaltungen: 7 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt den Antrag von Herrn Pluschkell einstimmig.*

*Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

**zu 8.1.2 DIE LINKE & Bündnis 90/ DIE GRÜNEN: AT zu "Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013" VO/2018/06283  
Vorlage: VO/2018/06342**

Dieser Antrag hat sich durch die Empfehlung des Bauausschusses vom 19.11.2018 (VO/2018/06796 – TOP 8.1.5) und die Abstimmung zu TOP 8.1.4 erledigt.

**zu 8.1.3 Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktionen Die Linke und Bündnis90/Die Grünen betr. Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013 (Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 - VO/2018/06342)  
Vorlage: VO/2018/06795**

**Empfehlung des Bauausschusses:**

Die Bürgerschaft hat den nachstehend aufgeführten interfraktionellen Antrag der Fraktionen Die Linke und Bündnis90/Die Grünen einstimmig an den Bauausschuss überwiesen und anschließend eine erneute Beratung in der Bürgerschaft beschlossen:

**Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht „Fahrradfreundliches Lübeck“ 2013**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Auswertung und einen Sachstandsbericht über den im Jahre 2013 der Bürgerschaft vorgelegte Bericht „Fahrradfreundliches Lübeck“ vorzulegen.

Ins besonderen gilt das Augenmerk auf die im Bericht formulierten Ziele. Im Bericht heißt es: „Ziel des Konzeptes „Fahrradfreundliches Lübeck“ ist es, den Fahrradverkehr in Lübeck kurz und mittelfristig attraktiver und sicherer zu machen. Als konkrete Einzelziele sind zu nennen:

Z 1 Erhöhung des Radverkehrsanteils an allen Wegen der Wohnbevölkerung auf 25 %

Z 2 Senkung der Radverkehrsunfälle in Lübeck um 50 % (bezogen auf das Jahr 2011)“

1. Es ist darzulegen, wie viel Geld seit 2013 in den Radverkehr investiert wurde und welche Einzelziele in der Zusammenfassung der Handlungsbedarfe Kapitel 5 (5.9) und Kapitel 6 (6.8) umgesetzt wurden.

2. Ferner soll dargestellt werden, welche neuen Problemlagen sich gebildet haben.

Die Auswertung und der Bericht ist der Bürgerschaft zur Sitzung im November 2018 vorzulegen.

**Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

TOP 5.3.3 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.08.2018 (VO/2018/06342)

Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht „Fahrradfreundliches Lübeck“ 2013

Seite: 2/2

Herr Löttsch merkt an, dass der erste Teil des Antrages erledigt sei und daher nur die Nummern

1 und 2 abzustimmen seien, zu dem der Antragsteller nicht widerspricht. Hierzu gibt er den Hinweis auf den unter TOP 5.3.4 stehenden Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, beim dem der Zeitraum der Betrachtung nur weiter gefasst sei. Der Vorsitzende lässt über den durch TOP 5.3.4 ergänzten bzw. geänderten Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag mit der Änderung bzw. Ergänzung aus TOP 5.3.4: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, den Antrag mit den Änderungen bzw. Ergänzungen aus TOP 5.3.4 zu beschließen.*

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

**zu 8.1.4 CDU: Änderungs- und Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342 - Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013  
Vorlage: VO/2018/06348**

**Beschluss:**

Änderung zu Punkt 1: Es ist darzulegen, wieviel Geld seit 2008 jährlich in die verschiedenen Maßnahmen für den Radverkehr investiert wurde....

Ergänzung zu Punkt 3: Des Weiteren soll der Runde Tisch Fahrradverkehr reaktiviert werden und spätestens im Oktober 2018 erneut tagen.

**Abstimmungsergebnis in der Fassung des Bauausschusses (s. TOP 8.1.5):  
Einstimmige Annahme  
Enthaltungen: 3**

**zu 8.1.5 Empfehlung des Bauausschusses zum Änderungs- und Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342 der CDU-Fraktion betr. Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht "Fahrradfreundliches Lübeck" 2013 (Sitzung der Bürgerschaft am 30.08.2018 - VO/2018/06348)  
Vorlage: VO/2018/06796**

**Empfehlung des Bauausschusses:**

Die Bürgerschaft hat den nachstehend aufgeführten Änderungs- und Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion einstimmig an den Bauausschuss überwiesen und anschließend eine erneute Beratung in der Bürgerschaft beschlossen:

**Änderungs- und Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342 – Auswertung und Sachstandsbericht über den Bericht „Fahrradfreundliches Lübeck“ 2013**

**Änderung zu Punkt 1:**

Es ist darzulegen, wieviel Geld seit 2008 jährlich in die verschiedenen Maßnahmen für den Radverkehr investiert wurde....

**Ergänzung zu Punkt 3:**

Des Weiteren soll der Runde Tisch Fahrradverkehr reaktiviert werden und spätestens im Oktober 2018 erneut tagen.

**Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

TOP 5.3.4 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.08.2018 (VO/2018/06348)  
Änderungs- und Ergänzungsantrag zu VO/2018/06342 – Auswertung und  
Sachstandsbericht zum Bericht „Fahrradfreundliches Lübeck“ 2013  
Herr Löttsch erklärt, dass sich die Ergänzung zu Punkt 3 erledigt habe, da der Runde Tisch  
Radverkehr inzwischen getagt habe.  
Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß des Antrags zu beschließen.*

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

<b>zu 8.1.6 SPD&amp;GAL: AT zu Fahrradfreundliches Lübeck TOP 5.15 VO/2017/04897 Vorlage: VO/2017/04931</b>
---

Aus dem Plenum wird Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses beantragt.

**Beschluss:**

Das von der Lübecker Bürgerschaft am 21.03.2013 zur Kenntnis genommene Konzept  
„Fahrradfreundliches Lübeck“ wird unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Lübecker  
Fahrradbeirats aktualisiert und der Lübecker Bürgerschaft noch im Jahr 2017 zur Beratung  
und Beschlussfassung vorgelegt.

Unabhängig davon und darüber hinaus wird der Bürgermeister vorab beauftragt,

1. die Planung und Umsetzung eines Fahrradschnellwegs von Bad Schwartau  
über die Lübecker Altstadt bis zum Hochschulstadtteil voranzutreiben,
2. konkrete Planungen für die fahrradfreundliche Umgestaltung der Ratzeburger Allee  
im Bereich zwischen St.-Jürgen-Ring und UKSH in die Wege zu leiten,
3. in der Roeckstraße stadtauswärts den Radverkehr vom besonders  
schadhaften und nur mit erheblichem Aufwand sanierbaren Radweg versuchswei-  
se auf die Fahrbahn zu verlagern.

***Abstimmungsergebnis in der Fassung des Bauausschusses (s. TOP 8.1.7):  
Mehrheitliche Annahme:  
Ja-Stimmen:41  
Nein-Stimmen:3***

<b>zu 8.1.7 Empfehlung des Bauausschusses zum interfraktionellen Antrag der Fraktio- nen der SPD und GAL betr. Fahrradfreundliches Lübeck (Sitzung der Bürger-</b>
--

### **Empfehlung des Bauausschusses:**

Die Bürgerschaft hat den nachstehend aufgeführten interfraktionellen Antrag der Fraktionen SPD und GAL einstimmig an den Bauausschuss überwiesen und anschließend eine erneute Beratung in der Bürgerschaft beschlossen:

#### **Fahrradfreundliches Lübeck**

Das von der Lübecker Bürgerschaft am 21.03.2013 zur Kenntnis genommene Konzept „Fahrradfreundliches Lübeck“ wird unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Lübecker Fahrradbeirats aktualisiert und der Lübecker Bürgerschaft noch im Jahr 2017 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Unabhängig davon und darüber hinaus wird der Bürgermeister vorab beauftragt,

- 1) die Planung und Umsetzung eines Fahrradschnellwegs von Bad Schwartau über die Lübecker Altstadt bis zum Hochschulstadtteil voranzutreiben,
- 2) konkrete Planungen für die fahrradfreundliche Umgestaltung der Ratzeburger Allee im Bereich zwischen St.-Jürgen-Ring und UKSH in die Wege zu leiten,
- 3) in der Roeckstraße stadtauswärts den Radverkehr vom besonders schadhafte und nur mit erheblichem Aufwand sanierbaren Radweg versuchsweise auf die Fahrbahn zu verlagern.

#### **Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

TOP 5.3.1 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 18.05.2017 (VO/2017/04931)

Fahrradfreundliches Lübeck

Herr Pluschkell merkt an, dass der erste Punkt noch wichtig sei, da die Hansestadt Lübeck bisher noch keine Fördermittel eingeworben habe.

Herr Lötsch möchte zum zweiten Punkt wissen, worauf diese sich genau beziehe, auf die Kommunalspur oder einen Radwegausbau.

Herr Pluschkell merkt an, dass dies bezüglich der gerade stattfindenden Planung der Verwaltung, offen sei.

Herr Lötsch beantragt eine punktweise Abstimmung, dem keiner widerspricht.

Der Vorsitzende lässt über den ersten Absatz des Antrages abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Für den ersten Absatz: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den ersten Absatz zu beschließen.*

Der Vorsitzende lässt über den ersten Punkt des Antrages abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Für den ersten Punkt: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den ersten Punkt zu beschließen.*

Der Vorsitzende lässt über den zweiten Punkt des Antrages abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Für den zweiten Punkt: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den zweiten Punkt zu beschließen.*

Der Vorsitzende lässt über den dritten Punkt des Antrages abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Für den dritten Punkt: 11 Stimmen

Gegen den dritten Punkt: 3 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den dritten Punkt zu beschließen.*

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

**zu 8.1.8 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu TOP 5.15. VO/2017/04931 - SPD & GAL:  
Fahrradfreundliches Lübeck  
Vorlage: VO/2017/04937**

Die Vorsitzende erläutert, dass sich die Punkte 1. und 2. des Antrags aufgrund des Haushaltsbegleitbeschlusses VO/2018/06711 aus der Sitzung der Bürgerschaft am 29.11.2018 erledigt haben. Die Punkte 7 und 8 wurden bereits in der Sitzung des Bauausschusses zurückgezogen (s. hierzu TOP 8.1.9).

Aus dem Plenum kommt der Antrag, die Punkte 3 -6 in der Fassung des Bauausschusses abstimmen zu lassen.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über die Punkte 3 – 6 punktweise in der Fassung des Bauausschusses abstimmen.

***Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 in der Fassung des Bauausschusses.  
Einstimmige Annahme***

***Abstimmungsergebnis zu Punkt 4 in der Fassung des Bauausschusses.:  
Mehrheitliche Annahme  
Ja-Stimmen: 42  
Nein-Stimmen:2***

***Abstimmungsergebnis zu Punkt 5 in der Fassung des Bauausschusses.:  
Mehrheitliche Annahme  
Ja-Stimmen: 42  
Nein-Stimmen:2***

***Abstimmungsergebnis zu Punkt 6 in der Fassung des Bauausschusses.  
Einstimmige Annahme***

**Damit ist der Antrag in geänderter Fassung beschlossen.**

**zu 8.1.9 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr. Fahrradfreundliches Lübeck (Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017 - VO/2017/04937)  
Vorlage: VO/2018/06794**

**Empfehlung des Bauausschusses**

Die Bürgerschaft hat den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen einstimmig an den Bauausschuss überwiesen und anschließend eine erneute Beratung in der Bürgerschaft beschlossen:

**Fahrradfreundliches Lübeck**

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Förderung des Radverkehrs in Lübeck folgende Punkte umzusetzen:

1) Bei der Haushaltsaufstellung wird ab dem Jahr 2018 für fünf Jahre ein fester Betrag von jeweils mindestens 2 Millionen Euro für Investitionen in den Radverkehr eingestellt.

- 2) Damit die eingestellten Investitionsmittel auch sachgerecht verwendet werden, wird der Bauverwaltung einer vollen Planstelle (zusätzlich zum Amt des Fahrradbeauftragten) die ausschließliche Aufgabe übertragen, bauliche Radverkehrsmaßnahmen umzusetzen.
- 3) Bei allen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen sind die Planungsrichtlinien des Bundes (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen – ERA 2010) zwingend zu berücksichtigen. Dies betrifft etwa die Breiten von Radwegen und den verwendeten Belag.
- 4) Bei Baustellen und Brückeninstandhaltungsmaßnahmen ist der Fahrradverkehr dem Kfz-Verkehr gleichzustellen. Das heißt: Bei Sperrungen werden Umleitungsempfehlungen ausgeschildert. Wenn der Kfz-Verkehr einen Straßenteil trotz einer Baustelle benutzen darf, muss dies auch dem Radverkehr ermöglicht werden. Hierauf hat die Stadt bei Verträgen mit Bauunternehmen hinzuwirken.
- 5) Die Grünphasen für Radfahrer und Kfz-Verkehr sollten in Kreuzungsbereichen zeitlich gleichlaufen. Das bedeutet, dass bei getrennten Radwegen eigene Ampeln für Radfahrer aufgestellt werden.
- 6) Zur Sicherung des Radverkehrs auf dem Lindenteller prüft die Stadtverwaltung die Aufbringung einer optischen Markierung, insbesondere eines roten Fahrbahnbelags. Zur Entlastung ist zudem der Bau der Stadtgrabenbrücke zu planen.
- 7) Der Bau eines Radschnellwegs von Bad Schwartau über die Innenstadt zur Universität wird geplant und Finanzierungsmittel mit der Haushaltsaufstellung 2018 in die Mittelfristige Finanzplanung eingestellt. Ein Baustart soll spätestens im Jahr 2019 erfolgen.
- 8) Die Fahrradstraße von St.-Annen-Straße bis Burgtor wird vom Autoverkehr befreit (gesichert durch versenkbare Poller) und dortiges Kopfsteinpflaster vollständig abgeschliffen

**Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.11.2018 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:**

TOP 5.3.2 Überweisung aus der Bürgerschaft vom 18.05.2017 (VO/2017/04937)

Fahrradfreundliches Lübeck

Herr Pluschkell beantragt eine punktweise Abstimmung, dem keiner widerspricht.

**Abstimmung zu Punkt 1:**

Herr Pluschkell merkt an, dass der Passus: „ab dem Jahr 2018 für fünf Jahre“ durch folgende Formulierung ersetzt werde: „ab dem Jahr 2020 zeitlich unbegrenzt“.

Herr Ramcke lehnt diese Änderung der Formulierung im Antrag ab.

Der Vorsitzende lässt über den ersten Punkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den ersten Punkt: 5 Stimmen

Gegen den ersten Punkt: 4 Stimmen

Enthaltungen: 6 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß des ersten Punktes zu beschließen.*

**Abstimmung zu Punkt 2:**

Der Vorsitzende lässt über den zweiten Punkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den zweiten Punkt: 12 Stimmen

Enthaltungen: 3 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß des zweiten Punktes zu beschließen.*

**Abstimmung zu Punkt 3:**

Herr Pluschkell merkt an, dass dies bei der Formulierung nicht umsetzbar sei und schlägt vor, das Wort „zwingend“ durch „weitgehend“ zu ersetzen, gemäß dem Vorschlag des runden

Tisch Radverkehr. Herr Ramcke möchte wissen, wie dies gesetzlich geregelt sei.

Herr Weiland erläutert, dass die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) nicht zwingend anzuwenden seien. Herr Ramcke stimmt der Änderung zu.

Der Vorsitzende lässt über den dritten geänderten Punkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den dritten Punkt: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß des dritten geänderten Punktes zu beschließen.*

**Abstimmung zu Punkt 4:**

Herr Löttsch beantragt den vierten Punkt des Antrages folgendermaßen durch die zweimaligen

Ergänzungen „wo es möglich ist“ zu ergänzen:

„Bei Baustellen und Brückeninstandhaltungsmaßnahmen ist der Fahrradverkehr dem Kfz-Verkehr **wo es möglich** ist gleichzustellen. Das heißt: Bei Sperrungen werden Umleitungsempfehlungen

ausgeschildert. Wenn der Kfz-Verkehr einen Straßenteil trotz einer Baustelle

Seite: 3/4

benutzen darf, muss dies auch **wo es möglich** ist dem Radverkehr ermöglicht werden. Hier auf

hat die Stadt bei Verträgen mit Bauunternehmen hinzuwirken.“

Herr Weiland verweist auf die diesbezüglichen Empfehlungen des Runden Tisches Radverkehr.

Der Vorsitzende lässt über den Ergänzungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Ergänzung: 11 Stimmen

Gegen die Ergänzung: 4 Stimmen

*Der Bauausschuss beschließt mehrheitlich den vierten Punkt mit der Ergänzung abzustimmen.*

Der Vorsitzende lässt über den ergänzten vierten Punkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den vierten Punkt: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß des ergänzten vierten Punktes zu beschließen.*

**Abstimmung zu Punkt 5:**

Herr Weiland verliest die abweichenden Empfehlungen des Runden Tisches Radverkehr.

Der Vorsitzende lässt über den fünften Punkt abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den fünften Punkt: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß des fünften Punktes zu beschließen.*

**Abstimmung zu Punkt 6:**

Herr Weiland verliest die abweichenden Empfehlungen des Runden Tisches Radverkehr.

Herr Löttsch beantragt eine satzweise Abstimmung des sechsten Punktes, dem keiner widerspricht.

Der Vorsitzende lässt über den ersten Satz des sechsten Punktes abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den ersten Satz des sechsten Punktes: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß des ersten Satzes des sechsten Punktes zu beschließen.*

Der Vorsitzende lässt über den zweiten Satz des sechsten Punktes abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den zweiten Satz des sechsten Punktes: 10 Stimmen

Gegen den zweiten Satz des sechsten Punktes: 3 Stimmen

Enthaltungen 2 Stimmen

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß des zweiten Satzes des sechsten Punktes zu beschließen.*

**Abstimmung zu Punkt 7:**

Herr Hönel merkt an, dass der siebte Punkt des Antrages sich erledigt habe und daher zurückgezogen werde.

**Abstimmung zu Punkt 8:**

Herr Stolzenberg möchte wissen, ob dieses „autofrei“ auch für die Anlieger gelten solle.

Herr Ramcke bestätigt, dass damit auch die Anwohner gemeint seien.

Herr Pluschkell stellt fest, dass es den Anwohnern möglich sein muss, bis zur Haustür zu kommen, um zum Beispiel Sachen ein- und auszuladen.

Herr Löttsch merkt an, dass es heute bereits nur Anliegern erlaubt sei dort reinzufahren.  
Herr Schröder merkt an, dass der Runde Tisch Radverkehr vorgeschlagen habe, diesbezüglich das Ergebnis aus dem Rahmenplan Innenstadt abzuwarten.  
Herr Ramcke merkt an, dass der achte Punkt des Antrages sich damit erledigt habe und zurückgezogen werde.

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

**zu 8.1.10 DIE LINKE: Antrag zu Bericht - Fahrradfreundliches Lübeck VO/2018/06624  
Vorlage: VO/2019/07068**

**Beschluss:**

Der Bürgermeister möge berichten,

ob genügend Personal für die Umsetzung des Ausbaus der Radwege in der Lübecker Verwaltung vorhanden ist.

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitliche Annahme  
Ja-Stimmen:40  
Nein-Stimmen:3  
Enthaltungen:1**

**zu 8.1.11 Die Unabhängigen: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07068 Die Linke: "Antrag zu Bericht-Fahrradfreundliches Lübeck"  
Vorlage: VO/2019/07111**

**Beschluss:**

*Der o.g. Antrag wird wie folgt ergänzt:*

*Bei Kapazitätsproblemen ist eine Vergabe an freie Planungsbüros durchzuführen.*

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitliche Annahme  
Ja-Stimmen: 37  
Nein-Stimmen:7**

**zu 8.2 Fortschreibung Einzelhandelsmonitoring für die Lübecker Innenstadt - Einzelhandelsentwicklung zwischen 2009 bis 2018 (5.610)  
Vorlage: VO/2018/06508**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

**zu 8.3 Zeitplanung für die Aufstellung der Jahresabschlüsse der Hansestadt Lübeck**

**und der von ihr verwalteten Stiftungen**  
**Vorlage: VO/2018/06522**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 8.4 E-Mobilität - hier: Lichtmaste als Ladestationen**  
**Vorlage: VO/2018/06640**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 8.5 Neufassung der Eckpunktevereinbarung zur Umsetzung des Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes und Anpassung der Entgeltvereinbarung vom 01.03.2018 zwischen der Hansestadt Lübeck und den Kostenträgern**  
**Vorlage: VO/2018/06729**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 8.6 Bildungsbericht**  
**hier: Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck**  
**Schuljahr 2018/19**  
**Vorlage: VO/2018/06811**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 8.7 Ehrenbürgerschaften und Straßennamen in der Hansestadt Lübeck**

**Abschlussbericht des interfraktionellen Arbeitskreises Straßennamen  
Vorlage: VO/2018/06936**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 8.8 Hardwarenachrüstung bei städtischen Dieselfahrzeugen  
Vorlage: VO/2019/06978**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 8.9 Kurzbericht zur VO/2018/06524 "Sichere Häfen schaffen"  
Vorlage: VO/2018/06800**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 8.10 Bericht zum Stand der Umsetzung des Beschlusses VO/2018/06371 "Begrenzung von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel" vom 30.08.2018  
Vorlage: VO/2019/07028**

Hierzu sprechen BM Rathcke und BM Stolzenberg, BM Flasbarth, BM Rathcke erneut, BM Fürter und BM Prieur.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 8.10.1 FDP - Antrag zu VO/2019/07028 Bericht zum Stand der Umsetzung des Be-**

**schluss VO/2018/06371 "Begrenzung von Ferienwohnungen auf der Altstadtinsel" vom 30.08.2018**  
**Vorlage: VO/2019/07119**

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, parallel zum Bürgerschaftsbeschluss VO/2018/06371 ein Konzept zu erstellen, um eine weitere Nutzung aller Ferienwohnungen (speziell in Gängen und Höfen) auf eine rechtskonforme Grundlage zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**Mehrheitliche Ablehnung**  
**Ja-Stimmen: 13**  
**Nein-Stimmen: 31**

**zu 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung der Wahlen von 9.2. bis 9.6. en bloc beschlossen.

**zu 9.1 Benennung von Delegierten und Gästen für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetags vom 04. bis 06. Juni 2019 in Dortmund**  
**Vorlage: VO/2018/06933**

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Sasse, bereits vor der Sitzung darauf aufmerksam gemacht hätte, dass die Delegierten paritätisch zu entsenden seien.

Die Fraktionen SPD und CDU hätten nunmehr jeweils einen männlichen Delegierten benannt, da sich für die Entsendung keine weiblichen Delegierten zur Verfügung gestellt hätten.

BM Lüttke beantragt die Vertagung der Vorlage.

Die Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**  
**Mehrheitliche Ablehnung**  
**Ja-Stimmen: 7**  
**Nein-Stimmen: 37**

**Beschlussvorschlag:**

Für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetags vom 04. bis 06. Juni 2019 in Dortmund wird für die Hansestadt Lübeck

als Abgeordnete /r N.N.

und als stellvertretende / r Abgeordnete /r  
benannt. N.N.

Als nicht stimmberechtigte Gäste werden entsandt: N.N.

(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)

**Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.**

**zu 9.1.1 SPD: AT zu Top 9.1.1 - VO/2019/07005 - Benennung von Delegierten und Gästen für die 40. Ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetags vom 04. bis 06. Juni in Dortmund  
Vorlage: VO/2019/07107**

**Beschluss:**

Für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetags vom 04. bis 06. Juni 2019 in Dortmund wird für die Hansestadt Lübeck als Abgeordneter

**Herr Ingo Schaffenberg**

Fischergrube 88-90  
23552 Lübeck benannt.

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitliche Annahme  
Ja-Stimmen:41  
Nein-Stimmen:2  
Enthaltungen:1**

**zu 9.1.2 Die Unabhängigen: Zur VO/2018/06933 Benennung von Delegierten und Gästen für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 04. bis 06. Juni 2019 in Dortmund  
Vorlage: VO/2019/06998**

**Beschluss:**

*Für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 04. bis 06. Juni 2019 in Dortmund wird für die Hansestadt Lübeck*

*als nicht stimmberechtigter Gast*

*Herr*

Frank Müller-Horn  
Schillerstrasse 8a  
23564 Lübeck

entsandt.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme**

**zu 9.1.3 CDU: Antrag zu VO/2018/06933 - Benennung von Delegierten und Gästen für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 04. - 06. Juni 2019 in Dortmund  
Vorlage: VO/2019/07083**

**Beschluss:**

Für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 04. – 06. Juni 2019 in Dortmund wird für die Hansestadt Lübeck benannt:

Dr. Burkhard Eymmer  
Ostseestr. 2  
23570 Lübeck

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitliche Annahme  
Ja-Stimmen:41  
Nein-Stimmen:2  
Enthaltungen:1**

**zu 9.2 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Schul- u. Sportausschuss  
Vorlage: VO/2019/06964**

**Beschluss:**

Als ordentliches Mitglied wird

Frau  
Frauke Drewitz

in den Schul- u. Sportausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme**

**zu 9.3 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Wahl eines stellv. Mitglieds in den Schul- u.**

**Sportausschuss**  
**Vorlage: VO/2019/06965**

**Beschluss:**

Als stellv. Mitglied wird

Herr  
Adrian Klatt

in den Schul- u. Sportausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme***

**zu 9.4 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines stellv. Mitglieds in den Werkausschuss**  
**Vorlage: VO/2019/06967**

**Beschluss:**

Als stellvertretendes Mitglied wird

Herr  
Dirk Zitzer

in den Werkausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme***

**zu 9.5 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Wahl einer stellv. Vorsitzenden in den Schul- u. Sportausschuss**  
**Vorlage: VO/2019/06968**

**Beschluss:**

Als stellv. Vorsitzende wird an Stelle von Frau Jana Borchers

**Frau**  
**Frauke Drewitz**

in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme***

**zu 9.6 CDU: Wahl in den Jugendhilfeausschuss**

**Beschluss:**

Als stellvertretendes Mitglied wird für die CDU-Fraktion in den Jugendhilfeausschuss gewählt:

Herr  
Jean-Francois Robert Heinrich Siani  
Anschützstraße 11  
23562 Lübeck

***Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme***

**zu 9.7 Fraktion FREIE WÄHLER & GAL: Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL) und der Netz Lübeck GmbH (Netz) durch die Gesellschafterversammlung  
Vorlage: VO/2019/07019**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, als

- Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL)
- Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH) unverzüglich die Geschäftsführung der SWLH anzuweisen, als Gesellschaftervertreter der SWLH in der Gesellschafterversammlung der SWL

Herrn n.n.

für eine neue volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck GmbH zu wählen.

Die Vertreter der Hansestadt Lübeck werden weiterhin beauftragt, die erforderlichen Beschlüssen zu fassen, die personenidentische Besetzung im Aufsichtsrat der Netz Lübeck GmbH umzusetzen.

*(Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.)*

***Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.***

**zu 9.7.1 Fraktion Freie Wähler & GAL: AT zu VO/2019/07019 Neuwahl eines Mitglieds in**

**den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL) und der Netz Lübeck GmbH (Netz) durch die Gesellschafterversammlung**  
**Vorlage: VO/2019/07096**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, als

- Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck GmbH (SWL)
- Gesellschaftervertreter der Hansestadt Lübeck in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH (SWLH) unverzüglich die Geschäftsführung der SWLH anzuweisen, als Gesellschaftervertreter der SWLH in der Gesellschafterversammlung der SWL

Herrn Rüdiger Hinrichs  
Max-Planck-Str. 4  
23568 Lübeck

für eine neue volle Amtszeit in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lübeck GmbH zu wählen.

Die Vertreter der Hansestadt Lübeck werden weiterhin beauftragt, die erforderlichen Beschlüssen zu fassen, die personenidentische Besetzung im Aufsichtsrat der Netz Lübeck GmbH umzusetzen.

***Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme***

**zu 10      Beschlussvorlagen**

**zu 10.1      Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck vom 19.06.2003 in der Fassung der 13. Änderungssatzung vom 28.09.2017**  
**Vorlage: VO/2018/06718**

Es sprechen BM Zunft und die Gleichstellungsbeauftragte, Elke Sasse.  
Es sprechen BM Krause, BM Jansen, BM Hönel, BM Akyurt.

BM Akyurt beantragt Vertagung der Vorlage und Austausch dazu mit dem Forum für MigrantInnen.

***Beschluss über den Vertagungsantrag von BM Akyurt***  
***Mehrheitliche Ablehnung***  
***Ja-Stimmen: 12***  
***Nein-Stimmen: 32***

**Beschluss:**

Die 14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck vom 19.06.2003 wird in der als Anlage 1 beigelegten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitliche Annahme**

**Ja-Stimmen: 27**

**Nein-Stimmen:17**

**zu 10.2 Entsorgungsbetriebe Lübeck - Klärschlamm Entsorgung**  
**Hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Anstalt des öffentlichen Rechts Hamburger Stadtentwässerung und dem Abwasserzweckverband Südholstein über die thermische Klärschlamm Entsorgung**  
**Vorlage: VO/2018/06683**

Es sprechen BM Rathcke und Senator Hinsin.

**Beschlussvorschlag:**

*Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit der AöR Hamburger Stadtentwässerung (HSE) und dem Abwasserzweckverband Südholstein (AZV) einen öffentlich-rechtlichen Vertrag auf der Grundlage des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit zur Mitbenutzung der Klärschlammverbrennungsanlage der HSE zur thermischen Verwertung und Entsorgung des Lübecker Klärschlammes zu schließen.*

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmige Annahme**

**Enthaltungen:2**

**zu 10.3 Annahme einer Zuwendung der Possehl-Stiftung für das Jahresprogramm 2019 der LÜBECKER MUSEEN**  
**Vorlage: VO/2018/06791**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag:**

Die von der Possehl-Stiftung angebotene Zuwendung in Höhe von 320.000 Euro für die Realisierung des Jahresprogramms 2019 der LÜBECKER MUSEEN wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmige Annahme**

**zu 10.4 Beitritt von Stadtwerkegesellschaften zum Verein EnergieCluster digitales Lü-**

beck e.V.  
Vorlage: VO/2018/06940

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft stimmt zu, dass die Stadtwerke Lübeck GmbH, die Netz Lübeck GmbH, die TraveKom Telekommunikationsgesellschaft mbH („Konzernmitgliedschaft“) und die Stadtverkehr Lübeck GmbH dem Verein EnergieCluster digitales Lübeck e.V. beitreten.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme**

**zu 10.5 Dringlichkeitsvorlage: Rahmenplan zur Frauenförderung 2018**  
Vorlage: VO/2018/06947

Es spricht die Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck, Elke Sasse.  
Weiterhin sprechen BM Duggen, Frau Sasse erneut, Herr Klemm vom Gesamtpersonalrat sowie BM Zunft

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt den vorliegenden Rahmenplan zur Frauenförderung 2018

**Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitliche Annahme  
Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 4**

---

**Die Vorsitzende schließt um 22.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.**

**zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und schließt die Sitzung um 22.25 Uhr.

Lübeck, den 14. Februar

Gabriele Schopenhauer  
Vorsitzende/r

Christiane Nimz  
Protokollführung